

GEMEINDE
NECKERTAL

Geschäftsbericht 2023

Einladung zur Bürgerversammlung

Jahresrechnung 2023

Dienstag, 26. März 2024, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle St.Peterzell

Traktanden

1. Jahresrechnung 2023 der Erfolgs- und Investitionsrechnung
2. Allgemeine Umfrage

Unterlagen

Mit dem Tag der Bekanntmachung werden bis zur Bürgerversammlung öffentlich aufgelegt:

- Jahresrechnung 2023 mit Antrag
- Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Ausführliche Jahresrechnung / Details

Die ausführliche Jahresrechnung erhalten Sie bei der Finanzverwaltung Neckertal, finanzen@neckertal.ch / 058 228 33 25.

Zutritt zur Bürgerversammlung

Alle stimmberechtigten Personen der politischen Gemeinde Neckertal haben Zutritt zur Bürgerversammlung. Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer ab erfülltem 18. Altersjahr, welche spätestens 5 Tage vor der Bürgerversammlung in der Gemeinde Neckertal ihren Wohnsitz gesetzlich geregelt haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind. Als Ausweis für die Stimmberechtigung gilt der Stimmausweis.

Fehlende Stimmausweise können bei der Stimmregisterführerin nachbestellt werden: petra.schnellmann@neckertal.ch / 058 228 33 20 oder beim Front-Office, einwohneramt@neckertal.ch / 058 228 33 04.

Protokoll

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 2. April 2024 bis 16. April 2024 auf der Ratskanzlei in Mogelsberg öffentlich aufgelegt.

Inhaltsverzeichnis

Einladung	2
Vorwort des Gemeindepräsidenten	4
Vorwort der Schulpräsidentin	6
Berichte aus dem Gemeinderat	8
Bericht aus der Schule	20
Bericht der Feuerwehr	28
Bericht aus der Verwaltung	30
Abschluss 2023	38
Bericht der GPK	40
Anträge des Gemeinderates	41
Erfolgsrechnung / Details	44
Steuerabrechnung	57
Investitionsrechnung / Details	60
Geldflussrechnung	62
Bilanz	63
Anhang zur Jahresrechnung	64
Zusammenfassung Bericht in einfacher Sprache	70

Behörden

Gemeindepräsident

Christian Gertsch, Hemberg

Schulpräsidentin

Ursula Fluck, Mogelsberg

Gemeinderat

Christian Grob, Bächli-Hemberg

Roger Lacher, Oberhelfenschwil

Michael Ledergerber, Necker

Corinne Müller-Knaus, St.Peterzell

Jonas Näf, Necker

Ratsschreiberin

Petra Schnellmann, Oberhelfenschwil

Verwaltungsleiter

Andreas Lusti, St.Peterzell

Gesamtschulleiter

Hanspeter Helbling, Bütschwil

Geschäftsprüfungskommission

Irina Raschle, Präsidentin, St.Peterzell

Ramona Frei, Aktuarin, Hemberg

Rolf Brunner, Mitglied, Hemberg

Claudia Feierabend, Mitglied, Bächli-Hemberg

Roger Scherrer, Mitglied, Brunnadern

Impressum

Redaktion

Gemeindeverwaltung Neckertal

Verwaltungsleitung

Lettenstr. 3

9122 Mogelsberg

Tel. 058 228 33 22

gemeinde@neckertal.ch

www.neckertal.ch

Bilder: Weidmann Christian, Brunnadern - avw.ch

Vorwort

Christian Gertsch, Gemeindepräsident

Liebe Neckertalerinnen und Neckertaler

Wir durften gemeinsam ein erstes Jahr im vereinigten Neckertal erleben. Vor gut einem Jahr sind zwei weitere Gemeinden zur bereits fusionierten Gemeinde Neckertal gestossen, drei eigenständige Schulgemeinden wurden inkorporiert und eine neue kommunale Struktur entstand. Auch wenn der Necker nicht in unserer grossen Gemeinde entspringt und auch nicht auf unserem Gemeindegebiet in die grössere Thur aufgeht, so prägt der Necker doch unsere schöne Tallandschaft. Er durchschneidet unsere Voralpenhügel, verbindet zugleich unsere Dörfer und erschuf uns eine heimatliche Natur.



Sind wir in diesem Jahr nun alle überzeugte Neckertalerinnen und Neckertaler geworden? Ich würde diese Frage mit teilweise beantworten. Einerseits erlebe ich, dass die meisten Personen mit ihrer Beteiligung und ihrem Engagement in den Dorfvereinen mit ihrem jeweiligen Wohnort nach wie vor stark verbunden sind. Das ist auch schön und gut so. Andererseits wächst das Verständnis für unser gesamtes Tal. Das Neckerblatt sorgt für eine umfassende Information und gibt uns einen guten Überblick, was so alles in unserer Gemeinde läuft. Das vereint uns.

Die Gemeinde Neckertal trat im letzten Jahr aus der Projektphase und eine neue Realität wurde geschaffen. Die bisherigen Schul- und politischen Gemeinden wurden abgeschlossen und mit dem Umzug und Neustart in neuen Strukturen wurde die jetzige Einheit Wirklichkeit. Alle organisatorischen Bereiche durchliefen einen Orientierungs- und Anpassungsprozess. Und noch nicht überall konnten die Zusammenführungen abgeschlossen werden. Dies zum Beispiel im Bereich der Raumplanung. Der Konsolidierungsprozess wird im zweiten Jahr fortgeführt.

Der Gemeinderat hat mit der Strategieerarbeitung und Zieldefinition bereits die Weiterentwicklung ins Auge gefasst und hat sich eine neue Übersicht geschaffen.

Nachdem der letztjährige Geschäftsbericht der Gemeinde vor allem eine Zusammenfassung war, möchte Ihnen der Gemeinderat mit dem vorliegenden Bericht Einblick in die vielfältige Aufgabenerfüllung geben. Im Zentrum steht unser Bestreben, unsere Arbeit transparent und nachvollziehbar aufzuzeigen, ohne uns in den Details zu verlieren.

Herzlichen Dank an alle, welche sich mit grosser Kraft für unsere Gemeinde eingesetzt haben. Ihnen ist zu verdanken, dass die neue Struktur trägt und dem Gemeinwohl dient. Ich freue mich, Sie an der kommenden Bürgerversammlung vom Dienstag, 26. März 2024 in St. Peterzell begrüßen zu dürfen.

Unsere Gemeinde

Christian Gertsch, Gemeindepräsident

Der Gemeinderat hat unter Mitwirkung des Forums Neckertal eine neue Strategie erarbeitet und sich damit einen guten Überblick über unsere Ausgangslage und zugleich auch einen Ausblick in die weitere Zukunft unserer Gemeinde geschaffen.

Unsere Weiterentwicklung

Bei einer Gemeindevereinigung ist es nachvollziehbar, dass vorerst viele Themen, Anliegen und Pendenzen aus den bisherigen Räten und verantwortlichen Gremien zusammenkommen. Daraus ist eine für die Gemeinde Neckertal erhöhte Komplexität entstanden, welche es zu bewältigen gilt. Dieser Komplexität kann nur mit geeigneten Planungsmitteln begegnet werden, um dieser auch gerecht zu werden.

Im Konkreten geht es darum, dass in einem ersten Schritt keine Einzelinteressen umgesetzt werden können, denn zuerst müssen diese im Gesamtkontext der Gemeindeentwicklung bewertet und priorisiert werden.

So gehört es nun zu den ersten grossen Aufgaben, Planungsinstrumente zu installieren. Wie zum Beispiel eine zusammengeführte Ortsplanung, eine Gesamtschulraumplanung, eine bedarfsgerechte Verkehrsplanung, ein visionäres Energiekonzept, eine zukunftsgerichtete generelle Entwässerungsplanung und andere übergeordnete Planungen.

Auf Stufe der Ortsplanungen sind einerseits die bisherigen, teilweise noch nicht rechtskräftigen Ortsplanungen zusammenzuführen und andererseits ist bereits die Weiterentwicklung ins Auge zu fassen. Mit einer Konzentration auf die sechs Hauptwohntentren der Gemeinde ist das Potential und damit auch die Dorf- und Arealentwicklungen gesamthaft einzuordnen, damit nachfolgend die passend richtigen Entscheide für konkrete (Bau-) Projekte gefällt werden können.

Diese Aufgabenkaskade gilt es in allen Bereichen zu beachten.

Alltag und Normalisierung

Das heisst nicht, dass im Alltag nichts umgesetzt werden kann, denn dieser läuft selbstverständlich parallel zur konkretisierten Zukunftsplanung. Die Sicherstellung der allgemeinen Aufgaben, der regelmässige Unterhalt und die Notfälle müssen geleistet und gelöst werden. Und es müssen Entscheidungen aufgrund von Dringlichkeiten gefällt werden. Dennoch werden im Moment kurzfristig keine grösseren Bauprojekte umgesetzt, auch wenn diese bereits so quasi vor der Tür stehen und schon im Kontext der Gemeindefusion benannt waren. Wie zum Beispiel die Bildung eines zentralen Werkhofs.

Zur Normalisierung gehört auch, dass nach zwei intensiven Jahren vor, mit und nach der Gemeindevereinigung eine Konsolidierung und Beruhigung im System notwendig ist. Es wurde viel bewältigt und umgesetzt.

Wie im 2023 bereits, so steht auch im 2024 die Planungsarbeit im Zentrum. Nun auf einer konkreteren, sach- und aufgabenbezogener Ebene. Ich freue mich, diese gemeinsam mit den Beteiligten zu gestalten.



Planungs-
grundlagen
schaffen

Vorwort

Ursula Fluck, Schulpräsidentin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Bauch brummelt die Nervosität und das Herz klopft bis zum Hals. Schlaflos am letzten Abend der langen Sommerferien. Wir alle kennen diese Gefühle verbunden mit ersten Schultagen, Veränderungen und Übertritten – so oder so ähnlich fühlten sich zu Beginn des ersten Jahres wohl einige Mitarbeitende der Gemeinde und der Schule Neckertal. Neben vielem, das gleich bleiben durfte, gab es auch reichlich Veränderung. Neue Strukturen, neue Teams, neue Regelungen und vor allem eine überwältigend grosse Menge Arbeit.



Das erste Jahr als neue Schule Neckertal ist abgeschlossen und wie bereits zur Jahresmitte berichtet, sind die neuen Organisationsstrukturen etabliert und positiv gewachsen. Motivierte Teams auf Schulleitungs- und Verwaltungsebene sowie auch in den einzelnen Schuleinheiten setzten sich für eine hochwertige Schulqualität, einen entwicklungsunterstützenden Unterricht und eine herzliche Begleitung aller Schülerinnen und Schüler, oft weit über die Schulzimmertüren hinaus, ein.

Die Schule Neckertal ist auf allen Ebenen in der Gemeinde integriert. Nicht nur in der Finanz- und Personalplanung oder auf dem Organigramm, sondern auch strategisch im Wirken des Gemeinderates. Beraten von der eingesetzten Schulkommission behandelte der Gemeinderat Geschäfte aus dem Schulkontext stets unterstützend mit bedachtem Wohlwollen und Weitsicht. Dies immer im Bewusstsein der strategischen Relevanz. Der Bildungsauftrag der Schule gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Gemeinde und des Kantons. Auch Sie liebe Neckertalerinnen und Neckertaler prägen unsere Schule mit und übernehmen dabei Verantwortung für diesen prägenden Lebensabschnitt jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen im Neckertal.

Die Schule Neckertal ist stark aufgestellt und stabil. Jedoch sind die Brennpunkte der Schweizer Bildungslandschaft offensichtlich und stellen die Schulführung vor spannende Herausforderungen. Wie schaffen wir es als attraktive Arbeitgeberin dem Lehrpersonenmangel zu begegnen und der Überlastung von Lehrpersonal entgegenzuwirken? Wie begegnen wir neuen Medien zukunftsweisend in unserem Unterricht und darüber hinaus? Wie gestalten wir die integrative Förderung in den Schuleinheiten so dass alle Schülerinnen und Schüler ihr Bildungspotenzial möglichst ausschöpfen können? Was bedeutet Chancengerechtigkeit für die Schule Neckertal und wie entwickeln wir eine nachhaltige Schulraumplanung?

Es besteht Handlungsbedarf und gerade die besonderen strukturellen Bedingungen im Neckertal erfordern in einzelnen Themen besonders viel Flexibilität und mitunter einzigartige Lösungsansätze. Eine aktive Zusammenarbeit zwischen allen Anspruchsgruppen, gegenseitige Wertschätzung, umfassende Gesprächs- und Informationsbereitschaft sowie lösungsorientierter Austausch sind dazu wegweisend.

Ich wünsche dem Neckertal eine nachhaltige, offene und herzliche Schule. Einen aktiven Schulalltag, der von allen Schülerinnen und Schülern mitgestaltet und mitgetragen wird. Unseren Kindern und Jugendlichen wünsche ich insbesondere belebte Pausenplätze, wo sie Freundschaften schliessen, Selbstverantwortung erfahren und füreinander eintreten können. Hoffentlich weit über ihre reguläre Schulzeit hinaus.

Herzlichen Dank für das riesige Engagement, das tragende Vertrauen, die Offenheit und Professionalität aller Beteiligten.



Gesundheit und Soziales

Corinne Müller-Knaus

Alterspolitik ist gefordert

Das Thema Alter und älter werden gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die allgemeine demographische Veränderung wird auch bei uns im Neckertal feststellbar werden, verstärkt durch die Situation, dass viele junge erwerbstätige Erwachsene aufgrund der Ausbildung, Studium und Arbeit in städtische Regionen abwandern. Bereits in ein paar Jahren kippt bei uns der Altersquotient – das heisst, dass die Bevölkerungsschicht der über 65-Jährigen grösser sein wird als die jüngere Bevölkerungsschicht im Erwerbsalter. Menschen im Pensionsalter werden zur bevölkerungsstärksten Gruppe in der Gesellschaft. Die Alterspolitik ist gefordert, darauf eine Antwort zu geben, damit die Herausforderungen gemeinsam gestemmt werden können.



Netzwerk und Betreuung im Alter

Auch im Altersleitbild des Kantons St.Gallen wird der Betreuung und Pflege der Angehörigen und der Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe eine entscheidende Rolle zugespielt. Ohne die Betreuung und das Netzwerk durch Angehörige und Freiwillige in der Nachbarschaft und in der Gemeinschaft sind die kommenden Herausforderungen nicht zu stemmen. Als kleines Dankeschön und Anerkennung dieser wertvollen Arbeit hat sich der Gemeinderat mittels Brief zum Tag der betreuenden Angehörigen bedankt. Um die Nachbarschaftshilfe zu stärken, hat der Gemeinderat beschlossen, die Kollektivmitgliedschaft mit ZeitGut Toggenburg einzugehen. Wir sind gespannt, auf die künftige Bewegung und Entwicklung und möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die sich bereits jetzt in irgendeiner

Form ehrenamtlich oder freiwillig engagieren.

Neben der freiwilligen Arbeit spielen verschiedene professionelle Akteure in der Betreuung, Beratung und Pflege im Alter eine wichtige Rolle. Zur Netzwerkkoordination und zum gegenseitigen Austausch und Vernetzung hat im Jahr 2023 erstmals ein runder Tisch mit allen regionalen Beteiligten stattgefunden.

Planungsbericht für die Altersversorgung

Der Planungsbericht zur Leistungsplanung der Altersversorgung des Kantons St.Gallen zeigt auf, dass die Gemeinde Neckertal im stationären Bereich mit der Liebenau Neckertal und Oberhelfenschwil genügend Kapazitäten besitzt, um dem wachsenden stationären Platzbedarf gerecht zu werden. Mit den Verantwortlichen der Liebenau gemeinnützigen AG sind wir in offenem Austausch und in der Umstrukturierung der gemeinderätlichen Aufsicht.

In der ambulanten Pflege und Betreuung wird es gemäss Leistungsplanung einen grossen Anstieg geben. Gründe hierfür sind die Zunahme der Lebenserwartung, die starke Zunahme der Gruppe der über 80-Jährigen, die späteren Heimeintritte, der Wunsch möglichst lange zu Hause zu bleiben und die verkürzte Spitalaufenthaltsdauer. Dieser Prozess spürt unsere Spitex Neckertal bereits jetzt, mit jährlich steigenden ausgewiesenen Arbeitsleistungen. Vor allem bei den über 79-jährigen Personen ist unter gleichbleibenden Voraussetzungen bis ins Jahr 2045 mit mehr als einer Verdoppelung der zu betreuenden Klientinnen und Klienten zu rechnen. Zur Sicherstellung der Altersbetreuung möchten wir unsere regionale Spitexorganisation stärken. Hierfür wurden bereits im Jahr 2023 diverse Prozesse für eine Neuorganisation angestossen und umgesetzt. Mit der neuen Leistungsvereinbarung, der Reorganisation des Spitexvorstands und der Einstellung eines Geschäftsleiters wurden wichtige Ziele im Prozess erreicht. Die damit erfolgte Trennung der operativen und strategischen Geschäfte unterstützen die Professionalisierung des Spitexdienstes.

Nachfolgelösung im Ärztezentrum Neckertal

Als Vermieterin der Räumlichkeiten des Ärztezentrums Neckertal in St.Peterzell konnte die Gemeinde erfreulicherweise bereits nach nur kurzer Übergangszeit einem neuen, doch bereits bekannten Hausarzt, die Praxisräume auf den 1. Oktober 2023 hin übergeben.

Herzlichen Dank

Fusions- und entwicklungsbedingt forderten diese beschriebenen Umstrukturierungen im letzten Jahr von allen Beteiligten einen Mehraufwand. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen für ihre wohlwollende, offene und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ich freue mich auf die weitere Entwicklung und Zusammenarbeit.



Gesellschaft, Kultur, Freizeit

Jonas Näf, Gemeinderat

In meinem Themenkreis sind viele Aspekte sichtbar, denn viele Bürgerinnen und Bürger sind im gesellschaftlichen Leben im Neckertal beteiligt und auch von den damit zusammenhängenden Entscheidungen betroffen. Gerne möchte ich Ihnen einen Einblick in den Themenkreis «Gesellschaft, Kultur und Freizeit» geben.



Vereine und Freiwilligenarbeit

Die Vereinstätigkeit und Freiwilligenarbeit ist das lebendige Herzstück in unserer Gemeinde. Durch das unermüdliche Engagement der Vereine, respektive ihrer Mitglieder werden nicht nur Projekte realisiert, sondern auch Beziehungen geknüpft und der Gemeinschaftssinn gefördert. Dank der Vereinsarbeit wird unsere Gemeinde mit vielen starken Dörfern und Weilern bereichert. In den Vereinen wird auch viel Freiwilligenarbeit geleistet. Dies will die Gemeinde anerkennend fördern und unterstützen. Aus diesem Grund wurde das Vereinsbeitragsreglement neu ausgearbeitet und wohlwollend ausgestaltet. Die Vereine sollen zum Beispiel die Möglichkeit haben, die gemeindeeigene Infrastruktur gratis oder sehr günstig zu nutzen.

Dorfgemeinschaften / Verkehrsvereine

Die Dorfgemeinschaften und Verkehrsvereine sind das Bindeglied, das den Zusammenhalt und die Gemeinschaft verbindet. Sie pflegen nicht nur die Traditionen, sondern schaffen auch eine Atmosphäre der Verbundenheit und des Miteinanders. Ihre Veranstaltungen und Initiativen beleben unsere Dörfer und Weiler und vermitteln ein Gefühl von Zugehörigkeit. Die unermüdliche Hingabe dieser Gemeinschaften spiegelt sich in der Vielfalt von Aktivitäten und Projekten wider, die das kulturelle Erbe bewahren und gleichzeitig neue Impulse für unsere Gemeinde setzen. Damit die Dorfgemeinschaften und Verkehrsvereine auch Projekte umsetzen und die Dörfer aktiv am Leben halten können, wurden auch die Reglemente und deren finanzielle Unterstützung für die Dorfgemeinschaften und Verkehrsvereine vereinheitlicht und neu auf die jeweiligen Vereine angepasst.

Bibliotheken

Die drei Bibliotheken im Neckertal bieten eine Fülle von Wissen und Ressourcen, die für alle zugänglich sind. Sie fördern Bildung und lebenslanges Lernen, stärken die Lesekompetenz und bietet Raum für kreative Entfaltung. Durch Veranstaltungen fördern sie die Gemeinschaft und schaffen einen Treffpunkt für Menschen aller Altersgruppen. Sie ermöglichen Zugang zu Informationen und Fantasien, indem sie Bücher und Medien anbieten. Die Standorte von den Bibliotheken Neckertal sind in Hemberg, Brunnadern und Mogelsberg. Diese haben nun einen einheitlichen Auftritt erhalten und auch die Preise wurden einheitlich gestaltet. Die angebotenen Bücher sind online ersichtlich.

Neckertal und Tourismus

Mit dem Zusammenschluss der Gemeinden Hemberg, Oberhelfenschwil und Neckertal ist die neue Gemeinde Neckertal definitiv zur Tourismusgemeinde geworden. Um den Tourismus im Neckertal nun als Ganzes aktiv zu fördern und zu gestalten, arbeitet die Gemeinde Neckertal mit Toggenburg Tourismus zusammen. Durch diese Zusammenarbeit bekommt die Region Neckertal im Tourismus-Sektor mehr Aufmerksamkeit und es ergeben sich immer mehr Synergien und Möglichkeiten sich gegen aussen als attraktive und nachhaltige Tourismusregion bekannt zu machen. Sei es mit Schneeschuhlaufen auf dem Hemberg, die «Natürliche und Kulinarische Höhenflüge» in Mogelsberg und vieles mehr. Zuständige Tourismusmanagerin für das Neckertal ist neu Nadine Bleiker von Toggenburg Tourismus, welche Sandra Vetsch ablöste.

Für den örtlichen Tourismus und die damit verbundenen Veranstaltungen sind weiterhin die Verkehrsvereine und Dorfgemeinschaften zuständig, die ebenfalls mit der regionalen Tourismusmanagerin Nadine Bleiker zusammenarbeiten und sich austauschen.

Die für den touristischen Bereich wichtigen Reglemente und Grundlagen wie das Kurtaxenreglement wurden neu für das gesamte Gemeindegebiet ausgearbeitet und treten auf den Januar 2024 in Kraft.

Für das Jahr 2024 sollen im ganzem Gemeindegebiet die rund 100 Info-Tafeln für den Kulturweg erneuert werden, welche zum Teil leider in einem schlechten Zustand und kaum mehr lesbar sind.

Zudem plant die Gemeinde eine Erneuerung der Dorfeingangstafeln, um nach aussen hin einen einheitlichen Auftritt sicherzustellen.



Familie, Jugend, Frühe Förderung

Ursula Fluck, Schulpräsidentin

Als Lebensraum für Familien, Kinder und Jugendliche ist die Gemeinde Neckertal weit mehr als nur Trägerin der Volksschule. Neben der Gestaltung familienfreundlicher Infrastrukturen trägt die Gemeinde auch die Hauptverantwortung für die kommunale Kinder- und Jugendförderung. Dies mit dem Ziel alle Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu fördern, zu beteiligen und zu schützen. Der Gemeinderat sorgt dafür, diesen wichtigen Auftrag bedarfsgerecht, nachhaltig und nutzbringend umzusetzen.



Familien und Frühe Förderung

In den ersten vier Lebensjahren werden die Grundlagen für die kognitive, soziale, emotionale, psychische und körperliche Entwicklung sowie für den Erwerb von wichtigen Lebenskompetenzen geschaffen. Hier werden Weichen für die Zukunft gestellt. Der Gemeinderat betrachtet die frühe Kindheit aus einer ganzheitlichen Perspektive und möchte Chancengerechtigkeit und ein vielfältiges Angebot in der Gemeinde ermöglichen. In einem ersten Gemeindegahr ging es zunächst darum Überblick zu gewinnen und eine umfassende Situationsanalyse zu machen, um daraus den nötigen Handlungsbedarf ermitteln zu können.

Zahlreiche Akteure engagierten sich im vergangenen Jahr in der Gemeinde Neckertal täglich im Bereich der frühkindlichen Bildung. Mit verschiedenen Innen- und Waldspielgruppen, regelmässigen Chrabbeltreffs oder MUKI/VAKI-Turnen, besteht bereits ein vielfältiges Angebot für alle Kinder im Vorschulalter und deren Familien. Sporadische Kinder- und Familienevents bieten Neckertaler Familien weitere Möglichkeiten für Begegnung und Austausch. Diese werden von Vereinen, engagierten Privatpersonen oder den Bibliotheken organisiert. Eine neu eröffnete Hebammenpraxis, professionelle Mütter- und Väterberatung sowie weitere Beratungsangebote für Familien stärken den Zugang zu unterstützenden Fachstellen. Ein aktives, vielschichtiges Vereinsleben in allen Dörfern fördert Gesundheit, Sozialkompetenzen und Mitwirkung. So dürfen sich auch unsere Kleinsten als wichtige Mitglieder der Gemeinschaft erfahren.

Die wunderschöne Natur mit rund 26 km² Waldfläche sowie eine attraktive, familienfreundliche Infrastruktur mit öffentlich zugänglichen, gepflegten Spielplätzen und gut ausgestatteten Bibliotheken, schaffen wesentliche Begegnungszonen und informelle Bildungsräume.

Diesen wertvollen Grundlagen gilt es Sorge zu tragen und eine bedarfsgerechte Entwicklung voranzutreiben. Die nächsten Schritte zielen darauf hin, ein praxisnahes Konzept zur Frühen Förderung und Familienarbeit in der Gemeinde Neckertal zu entwickeln. Die Rolle der Gemeinde soll klar definiert und mögliche Massnahmen festgelegt werden. Dabei gilt es auch die Finanzierung einzelner Angebote zu klären und zu vereinheitlichen. Die bereits etablierten Netzwerktreffen aus der «alten» Gemeinde Neckertal werden weitergeführt und ermöglichen den direkten Austausch unter den verschiedenen Akteuren. So können Brennpunkte aufgedeckt, Ideen gesammelt und Anliegen aufgenommen werden. Eine wertvolle Ressource für die gemeinderätliche Arbeit und strategische Steuerung.

Familien- und Jugendarbeit

Im Kanton St.Gallen gehört die Kinder- und Jugendarbeit dem Aufgabenbereich der Gemeinden an. Primär geht es darum die Entwicklung von Jugendlichen zu fördern, Interessen zu wahren und kommunal zu vertreten sowie gesellschaftliche Mitgestaltung und Mitverantwortung zu ermöglichen.

Die Gemeinde Neckertal bemüht sich um eine organisatorisch gefestigte, bedarfsgerechte und gut aufgestellte Jugendarbeit. Der Gemeinderat hat entschieden, die Zusammenarbeit mit MOJUGA für die Jugendarbeit im ausserschulischen Umfeld weiterzuführen. So haben wir eine professionelle Partnerin an unserer Seite, um die offene Jugendarbeit im Neckertal nicht nur sicherzustellen, sondern auch nachhaltig weiter zu entwickeln. Im vergangenen Jahr konnten die Strukturen professionalisiert und durch die Auflösung der Jugendkommission verschlankt werden. Eine neu konstituierte Spurguppe, bestehend aus Behördenmitgliedern und Führungspersonen der MOJUGA, übernahm die direkte Steuerung der Jugendarbeit. Dadurch wird eine Führung von den vom Volk gewählten Vertreterinnen und Vertretern sichergestellt. Über die Spurguppe wird die Leistungsvereinbarung verhandelt und festgelegt in welchen Handlungsfeldern und Ausprägung offene Jugendarbeit geleistet werden soll. Ausserdem findet durch die Tätigkeiten in der Spurguppe laufend eine Überprüfung der Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der MOJUGA Stiftung statt.

Neben der politischen Gemeinde tragen aber auch die Schulsozialarbeit sowie die beiden Landeskirchen und unzählige weitere Akteure aus Vereinen und dem privaten Umfeld zu einer gesunden Entwicklung von Jugendlichen bei. Sie schaffen Möglichkeiten für eine sinnvolle, geschützte Freizeitgestaltung und eröffnen Kindern und Jugendlichen informelle Bildungsräume, in denen sie Sozialkompetenzen ausbilden, Selbstständigkeit erlernen und Verantwortung übernehmen können.



Zum Beispiel konnte der Jugendtreff in Oberhelfenschwil auch in der fusionierten Gemeinde erfolgreich weitergeführt werden. Ein motiviertes Team aus Müttern leistet so einen wertvollen Beitrag zu einer gelingenden Mitgestaltung.

In einem nächsten Schritt soll für den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ein entsprechendes Konzept erarbeitet werden. Die vorhandenen Strukturen in der fusionierten Gemeinde Neckertal sind komplex und erfordern dafür die Unterstützung professioneller Fachstellen. An einem ersten Runden Tisch «Jugend Neckertal» möchte die Spurguppe Vertretungen aus verschiedenen Anspruchsgruppen zusammenbringen. Es geht darum die Zusammenarbeit zu stärken, gemeinsam in die Zukunft zu schauen und zu eruieren was unsere Kinder und Jugendlichen brauchen.

Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

Christian Grob, Gemeinderat

Natur- und Umweltkommission

Der Gemeinderat hat für die Belange des Natur- und Umweltschutzes eine Kommission eingesetzt. Als Vertreter der Landwirtschaft nehme ich darin Einsitz. Die Kommission befasst sich unter anderem mit den folgenden Themen:



Revision Schutzverordnungen

Oberhelfenschwil und alt Neckertal sind daran, die erstellten Schutzinventare in eine rechtsverbindliche Schutzverordnung zu integrieren. Die Schutzverordnung Oberhelfenschwil lag vom 29. Januar bis 28. Februar 2024 öffentlich zur Einsprache auf. Die Mitwirkung wurde noch in der alten Gemeinde durchgeführt. Der Gemeinderat befasst sich nun mit den eingegangenen Einsprachen und versucht, das Verfahren vorwärts zu bringen.

Die Schutzverordnung alt Neckertal wird bis zu den Sommerferien der Mitwirkung unterstellt werden. Hier gilt es die hunderten von Flächen, Hecken und Einzelobjekte den betroffenen Grundeigentümern gut bekannt zu machen, damit sie sich am Prozess beteiligen können.

Vernetzungsprojekte / was läuft?

In der Gemeinde laufen zurzeit vier verschiedene Vernetzungsprojekte (Neckertal Nord, Neckertal Süd, Hemberg und Oberhelfenschwil). Vernetzungsprojekte wollen bestehende und auch neue Naturschutzflächen miteinander verbinden und so einen möglichst grossen Nutzen für die Natur herbeiführen. Die betroffenen Grundeigentümer werden mittels Vereinbarung und Entschädigungen am Projekt beteiligt. Die vier Projekte laufen sehr gut, die Landwirte machen aktiv mit und ermöglichen so ein gutes Resultat.

Biotopkartierung

Der Kanton hat Naturschutzgebiete von kantonaler und regionaler Bedeutung untersucht und dabei einige Mängel entdeckt. Die Gemeinde ist nun verpflichtet, diese Mängelliste abzarbeiten. Dies wird im 2024 primär mit denjenigen Flächen gemacht, bei denen mittels GAöL-Vertrag die Massnahmen umgesetzt werden können. Dafür sind Fr. 26 000 im Budget 2024 eingesetzt. Dazu wurde eine spezialisierte Fachfirma beauftragt.

Pufferstreifenkontrolle

Die Gemeinde Neckertal hat die vorgeschriebene Kontrolle der Pufferstreifen (dient dem Schutz z.B. eines Naturschutzgebietes) an die KUT AG, Flawil ausgelagert. Diese hat im letzten Jahr 21 Betriebe kontrolliert und musste bei keinem Betrieb eine Beanstandung machen. Das ist ein sehr gutes Zeichen. Vielen Dank denjenigen Landwirten, die sich an die Regeln und Vorschriften gehalten haben.

Zahlen aus der Land- und Forstwirtschaft

Tiere

Kühe, Rinder, Kälber, Stiere	8 716
Pferde, Ponys, Kleinpferde, Fohlen	270
Schafe, Widder, Jungschafe	1 452
Ziegen, Ziegenböcke, Jungziegen	1 217
Dammhirsche, Lamas, Alpakas	149
Zuchtsauen, Sauen, Zuchteber	421
Abgesetzte Ferkel, Saugferkel	2 531
Remonten und Mastschweine	4 498
Zuchthennen, Junghennen	39 585
Mastpoulets	40 038
Truten	434
Bienenvölker	614

Landwirtschaft

Landwirtschaftsbetriebe	221
Landwirtschaftliche Nutzfläche	4 578 ha

Forstwirtschaft

Waldfläche	2 800 ha
jährlicher Zuwachs	12 m ³ pro ha
Waldränder	700 km
Private Waldeigentümer	921 = 81 %
Gemeindewald	34 ha

Hauptbaumarten	30 % Fichten
	25 % Buchen
	15 % Tannen



Landschaftskonzept Neckertal

Das Landschaftskonzept Neckertal steht in seinem 17. Projektjahr, scheint an Schwung kaum abgenommen zu haben und fördert mit Massnahmen den Erhalt und die Aufwertung der vielfältigen Lebensräume im Neckertal. Doch was ist das Besondere am Landschaftskonzept Neckertal und welches ist sein Erfolgsrezept?

Mit der einzigartigen und doch so typischen Voralpenlandschaft präsentiert das Neckertal eine Vielfalt an Landschaftsräumen, welche sich durch eine hohe Biodiversität auszeichnen und über ein enormes Entwicklungspotenzial verfügen. Wer das Neckertal von Weiler zu Weiler erwandert, merkt bald, wie vielfältig und abwechslungsreich sich das Landschaftsbild präsentiert und die Landnutzung den topographischen Gegebenheiten angepasst wurde und dennoch durch die Intensivierung der Milchwirtschaft Kleinstrukturen wie Hecken, Obstbäume und Feldgehölze im Offenland entfernt wurden.

Hier setzt das Landschaftskonzept an und verweist auf einen früheren Stand der Landnutzung. Auf diese gehen die lichten Wälder, Obstgärten, exzessiv genutzten Wiesen, Weiden und Streurieder zurück, die den einheimischen Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum boten.

Auch im Neckertal beeinflusst der Klimawandel die Biodiversität und es ist eine grundlegende Verschiebung der Artenverbreitung zu erwarten. Der Wasserhaushalt vieler Gewässer wird sich verändern und Moore werden in Zukunft eine wichtigere hydrologische Pufferfunktion erfüllen müssen.

Mit der Förderung von Potential-Standorten im Wald, der Pflege von Waldwiesen und -weiden, der Anlage von Kleingewässern und Strukturen wie Hecken und Feldgehölzen sowie der Pflanzung von Obstbäumen stellt das Landschaftskonzept einen bunten Strauss an Massnahmen zur Verfügung, die der Gesamtlandschaft einen grossen ökologischen Mehrwert geben. Damit wird dem gegenwärtigen Trend entgegengewirkt.

Abschluss 4. Projektphase LK4 und Start 5. Projektphase LK5

Nebst zahlreichen Projekteinsätzen durch die Wald- und Landbesitzer wurden seit 2007 in 54 Umwelteinsätzen rund 21 000 Arbeitsstunden von Freiwilligen geleistet. Nun steht die 4. Projektphase des Landschaftskonzepts Neckertal vor dem Abschluss. Das Projekt entfaltet Wirkung betreffend Artenvielfalt und wird in der Kulturlandschaft sichtbar. Deshalb wurde beschlossen, das Landschaftskonzept mit einer nächsten Phase weiterzubringen. Dabei werden ebenfalls organisatorische Anpassungen aufgrund der Gemeindefusion vorgenommen. Die Massnahmen werden grundsätzlich vom Vorgängerprojekt LK4 übernommen. Dies soll die langfristige Nachvollziehbarkeit der Massnahmen und Eingriffe gewährleisten. Flankierend wird die Öffentlichkeitsarbeit mit der Umweltbildung bei Umwelteinsätzen verstärkt und die Wirkungskontrolle auf das Monitoring von ausgewählten Zielarten konzentriert. An der Finanzierung der Projektphase LK5 beteiligen sich neben der Gemeinde der Kanton St.Gallen, der Fonds Landschaft Schweiz und verschiedene Stiftungen.

Abwasser und Verkehr

Michael Ledergerber, Gemeinderat

Ein ganzes Jahr sind wir als neue Gemeinde Neckertal schon unterwegs. Meine Ratskolleginnen und -kollegen pflichten mir bestimmt bei, wenn ich sage, dass wir viel gelernt, viele Herausforderungen gemeistert und auch einige Fehler gemacht haben. Die folgenden Zeilen zeigen auf, was in den Themenbereichen «Abwasser» sowie «Verkehr» in den vergangenen zwölf Monaten gelaufen ist und herausgefordert hat.

Abwasser

Im Themenbereich «Abwasser» haben vor allem zwei Themen eine grosse Rolle gespielt. Zum einen ist dies das Vorprojekt zum ARA-Zusammenschluss im Neckertal und zum anderen die Generelle Entwässerungsplanung (GEP).

Schon die Amtsvorgängerinnen und -vorgänger des neuen Gemeinderates haben sich mit dem Gedanken eines ARA-Zusammenschlusses auseinandergesetzt. Aus der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2021 ist hervorgegangen, dass ein Gesamtzusammenschluss der drei sich auf Neckertaler Gemeindegebiet befindlichen Kläranlagen im Hinblick auf unterschiedliche Aspekte die beste Variante für eine künftige Abwasserentsorgung ist.



Die Projektarbeit zum ARA-Zusammenschluss hat Mitte des vergangenen Jahres beginnen können. Ressourcenprobleme im Ingenieurwesen sowie das Finden eines gemeinsamen Nenners unter den beteiligten Akteuren waren die ersten Herausforderungen. Im weiteren Projektverlauf beschäftigten unter anderem – oder tun dies immer noch – technische, rechtliche und topografische Fragestellungen.

Die GEP ist das zentrale Element des Infrastrukturmanagements für die Abwasserentsorgung. Sie ist ein strategisches Planungsinstrument und definiert Massnahmen und den zeitlichen Rahmen der Umsetzung. Mittelfristig muss die Gemeinde Neckertal die GEP angehen. Jede ehemalige Gemeinde erarbeitete je eine GEP. Eine Gesamtsicht für das neue Gemeindegebiet aber fehlt, was das Planen und korrekte Arbeiten bezüglich Infrastrukturprojekten erschwert oder gar verhindert.

Auch hinsichtlich der GEP waren Ressourcenprobleme im Ingenieurwesen eine Herausforderung. Ein Ingenieurbüro, das die GEP für unsere Gemeinde erstellt und führt, ist zwar noch nicht gefunden. Zuversichtlich stimmt aber, dass ein Ingenieur für die Erstellung des Pflichtenheftes sowie für die Durchführung der Submission im Jahr 2024 beauftragt werden kann.

Ver-
bindungen
schaffen

Verkehr

Gerade in der Schweiz brauchen Veränderungen auf staatlicher Ebene Zeit. Dies ist einerseits frustrierend und andererseits erfreulich, weil dadurch langfristig erfolgreiche und allgemein verträgliche Lösungen gefunden und umgesetzt werden.

Die Gemeinde Neckertal weist bezüglich Mobilität und Verkehr einige Besonderheiten auf. Entgegen der vorherrschenden Norm ist unsere Gemeinde mit dem Öffentlichen Verkehr nicht entlang des Tals erschlossen, sondern wird vom Öffentlichen Verkehr durchquert. Die Verkehrsanbindung sowie die Orientierung zu urbanen Regionen der Neckertaler Dörfer ist je nach Lage unterschiedlich. Neben der bedingten Trägheit unseres Systems fördert dieser Umstand keine schnellen Lösungen bezüglich der verkehrstechnischen Herausforderungen in und zwischen unseren Dörfern.

Mit der «Strategie Neckertal 2023 – 2028» ist sich der Gemeinderat und dank des «Forums Neckertal» auch die Bevölkerung einig, dass die Förderung des öffentlichen Verkehrs eine zentrale und wichtige Aufgabe ist. So muss unser Mobilitätskonzept und -angebot das Teilnehmen und die Integration in der Bildung, im Arbeitsmarkt und den kulturellen sowie sportlichen Angeboten inner- und ausserhalb des Neckertals ermöglichen.

Mit der Genehmigung einer Budgetposition für die Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes soll im Jahr 2024 die analytische und strategische Arbeit zur Lösung der verkehrstechnischen Herausforderungen unserer Gemeinde aufgenommen werden. Diese Arbeit bildet die Basis für langfristige erfolgreiche und allgemein verträgliche – aber leider nicht schnellen Lösungen.

Ich danke Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Wasser und Energie

Roger Lacher, Gemeinderat

Wasserkorporationen in unserer Gemeinde

In der Gemeinde Neckertal sind 12 Körperschaften für die Wasserversorgung zuständig. Die Gemeinde ist im ständigen Kontakt mit den Versorgern:

Wasserkorporation Neckertal (Schönengrund, St.Peterzell, Brunnadern, Oberhelfenschwil)
 Wasserkorporation Hemberg (Hemberg, Bächli)
 Dorfkorporation Dicken
 Dorfkorporation Necker
 Dorfkorporation Mogelsberg
 Wasserkorporation Nassen
 Gemeinde Degersheim (Hoffeld und Aachtal)
 Zweckverband Wasserversorgung Schauenberg (Dieselbach, Moos, Mämetschwil)
 RWT AG (Hinterhöhg, Füberg, Geissberg)
 Wasserkorporation Hofstetten
 Wasserkorporation Ebersol
 Wasserversorgung Spitzbad



Sicherstellung der Wasserressourcen im Toggenburg

Die Region Toggenburg ist die einzige Region im Kanton St.Gallen, welche nicht über den Zugang zu einem See oder grösseren Fliessgewässer verfügt. Die Thur und der Necker entspringen wohl in der Region, verfügen aber noch nicht über eine relevante Grösse. Das in den Churfürsten anfallende Wasser fliesst durch das Karstgebirge mehrheitlich in den Walensee und nicht in die Thur. Aufgrund des Klimawandels tritt vermehrt Wassermangel auf. Aufgrund dieser Ausgangslage hat sich die Region bereit erklärt, als Pilotregion die Sicherstellung der Wasserressourcen anzugehen. In einem zukünftigen Projekt soll der Wasserhaushalt analysiert, der Wasserkreislauf aufgezeigt, ein Konzept zur Sicherstellung der Wasserversorgung und ein entsprechender Massnahmenplan erarbeitet werden.

Energieförderprogramm

Der Gemeinderat hat sich dafür entschieden, in den Jahren 2023 - 2025 insgesamt Fr. 600 000 für Energieförderbeiträge in unserer Gemeinde einzusetzen. 2024 sind Fr. 200 000 dafür vorgesehen. Die Zwischenbilanz der zugesicherten Beiträge:

2	Anschluss Fernwärme	Beitrag Fr.	7 000
8	Fensterersatz	Beitrag Fr.	16 000
53	Photovoltaikanlagen	Beitrag Fr.	134 340
5	Wärmepumpen	Beitrag Fr.	9 000

Versorgung
sicherstellen

Energiekonzept kommunal wird erarbeitet

Die Gemeinden sind mit dem neuen Energiegesetz des Kantons verpflichtet worden, ein eigenes, kommunales Energiekonzept zu erarbeiten. Der Gemeinderat möchte das im 2024 angehen. Gemeinsam mit einer Energiefachfirma wird ein auf das Neckertal zugeschnittenes Konzept erstellt.

Schule Neckertal

Hanspeter Helbling, Gesamtschulleiter

Unser Start in die Einheitsgemeinde

Das erste Jahr an der neuen Schule Neckertal war geprägt von einer Fülle an Neuerungen, administrativen Herausforderungen und wegweisenden Entscheidungen. Insbesondere das neue Schulverwaltungs-Team trug diese Aufgaben mit grossem Engagement. Aufgrund der Fusion wurden sämtliche Prozesse neu durchdacht und umgesetzt. Gleichzeitig wurden die bisherigen Verwaltungsprogramme durch neue, teilweise noch in der Erprobungsphase befindliche Tools ersetzt. Dank der hohen Flexibilität und dem ausserordentlichen Einsatz des Schulverwaltungsteams gelang der Start in die Fusion auf Verwaltungsebene reibungslos. Dabei stand stets das Ziel im Vordergrund das Kerngeschäft, der Unterricht in den Schulen, möglichst ungestört weiter zu führen.



Da die einzelnen Schuleinheiten weitgehend gut und autonom funktionieren, gelang dies aus Sicht der Gesamtschulleitung problemlos. Die pädagogische Entwicklung, über die Schuleinheiten hinweg, konnte punktuell bereits angegangen werden und rückt ab 2024 ins Zentrum der gesamten Schulführung.

Die «Strategie Neckertal 2024-2028» hält wichtige schulische Schwerpunkte fest und integriert die Schule damit ganzheitlich in die neue Einheitsgemeinde. Diese Schwerpunkte orientieren sich am Grundsatz «Vielfalt und Einheit», indem lokale Merkmale und Schulhauskulturen in den einzelnen Schuleinheiten weiterhin gelebt und gestärkt werden. Dabei wird eine lebendige, offene und herzliche Schule Neckertal mit einheitlichen Qualitätsansprüchen an den Schulbetrieb, die Infrastruktur und die pädagogische Schulentwicklung angestrebt.

Strategische Führung

Mit den neuen Strukturen obliegt die strategische Führung der Schule Neckertal seit dem 1. Januar 2023 unserer Schulpräsidentin Ursula Fluck zusammen mit der neu gebildeten Schulkommission. Dabei gilt deren Engagement den Schülerinnen und Schülern mit ihren Familien, den Lehrpersonen, der Schulverwaltung und zahlreichen weiteren Anspruchsgruppen. Ursula Fluck übernimmt dabei die gesamtpolitische Vertretung im Gemeinderat Neckertal und in überregionalen Gremien.

Die Hauptaufgabe der strategischen Schulführung besteht darin, sicherzustellen, dass die Schule ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag zeitgemäss erfüllen kann.

Im Frühjahr 2023 wurde die Schulkommission Neckertal vom Gemeinderat gewählt und traf sich im vergangenen Jahr zu fünf ordentlichen Sitzungen. Das neue Gremium wurde erfolgreich in den Prozess der Entwicklung der Gesamtstrategie sowie in die Budgeterstellung für 2024 eingebunden. Die Vielfalt der schulischen Hintergründe der Kommissionsmitglieder erwies sich beim Erstellen des schulischen Qualitätskonzepts als hilfreich, da sie wertvolle Beiträge zur Gestaltung und zum Inhalt des Konzepts leisten konnten.

Die Schulkommission nahm an der Kickoff-Veranstaltung mit dem gesamten Schulpersonal sowie an der Klausurtagung des Gemeinderates teil. Im November fand der erste Kontakttag in der Schuleinheit Brunnadern statt. Bei diesen Treffen erhält die Schulkommission einen direkten Einblick in den Schulalltag vor Ort. Kontaktbesuche finden jährlich an zwei verschiedenen Schulstandorten statt.



Schulkommission mit Marcel Koch, Hanspeter Helbling, Gabi Fornaro, Ursi Fluck, Sarah Alder, Aline Allenspach, Andreas Niedermann, Rouven Rügger

Bildung ist
wertvoll

Operative Führung

Hanspeter Helbling, als Gesamtschulleiter, trägt die Verantwortung für die operative Schulführung. Ihm sind direkt das Schulverwaltungsteam, das Team der Schulsozialarbeit, die Leitung der Schulergänzenden Betreuung sowie die Schulleitungen aller Schuleinheiten im Neckertal unterstellt. Mit seinem grossen Team sorgt er für einen reibungslosen und qualitativ hochwertigen Schulbetrieb an den einzelnen Schulstandorten sowie für eine nachhaltige Schulentwicklung im Neckertal.

Im vergangenen Jahr lag neben dem enormen administrativen Aufwand der Fusion eine entscheidende Herausforderung darin, alle Mitarbeitenden der Schule Neckertal als Gesamtteam auf den Weg zu bringen. Dazu wurde zu Beginn des Jahres eine Kickoff-Veranstaltung mit dem gesamten Schulteam auf der Schwägalp durchgeführt. Rahel Tschopp (www.denkreise.ch) moderierte diesen Visionstag, der sich als äusserst inspirierend erwies. Innovative Ideen und die Möglichkeit, bestehende, einschränkende Strukturen aufzubrechen, weckten die Begeisterung für Neuerungen. Gleichzeitig wurde jedoch auch deutlich, wie vielfältig die Vorstellungen der Lehrkräfte in unserer Gemeinde darüber sind, was eine gute Schule ausmacht.

Aufgrund der grossen organisatorischen Herausforderungen im ersten Jahr nach der Fusion mussten diese Ideen vorerst in den Hintergrund treten. In den kommenden Jahren wird die pädagogische Entwicklung unserer Schulen jedoch im Mittelpunkt stehen, wobei wir uns bewusst sind, dass dies eine anspruchsvolle und aufwendige Aufgabe sein wird.

Pädagogische Führung

Die pädagogische Führung liegt hauptsächlich bei den einzelnen Schulleitungen. Regelmässige Treffen in Form der Schulleitungskonferenz, geleitet durch die Gesamtschulleitung, stützen eine effiziente und tragende Zusammenarbeit über die Schuleinheiten hinweg. Dieser wertvolle Austausch schafft ein wichtiges Gefäss für gemeinsame Entwicklungen und Wertehaltungen in der Schule Neckertal.

Unsere Schulleitungen

Primarschule Brunnadern	Gabi Fornaro
Primarschule Hemberg/Bächli	Martina Langenegger
Primarschule Mogelsberg	Hansruedi Bachmann
Primarschule Oberhelfenschwil	Martin Lendi
Primarschule St.Peterzell	Martina Langenegger/Romana Gustin-Mazzanti
Oberstufe Necker	Martin Holenstein/Andrea Klotz
Oberstufe St.Peterzell	Romana Gustin-Mazzanti



Umsetzung Konzept Medien und Informatik

Im Jahr 2022 wurde das neue Medien- und Informatikkonzept der neuen Schule Neckertal verabschiedet. Dieses Konzept wurde im letzten Jahr in den Schulen in angepasster Form umgesetzt. Im Rahmen der IT-Bildungsoffensive des Kantons St.Gallen ist vorgesehen, bis zum Ende des Schuljahres 2027/28 entsprechende Standards in den Bereichen Schulkultur, Unterricht, Weiterbildung und Infrastruktur zu etablieren.

Die Schule Neckertal hat bereits die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit 1:1-Geräten ab dem Zyklus 2 (3. Klasse) erfolgreich umgesetzt. Zur pädagogischen Unterstützung wurden interne Lehrpersonen für den pädagogischen ICT-Support rekrutiert.

Mit Roman Eigenmann von der Oberstufe Necker konnte eine engagierte und kompetente Lehrperson gefunden werden, die die Leitung des Bereichs Medien und Informatik übernommen hat. Zusätzlich ist in jedem Zyklus eine verantwortliche Person für die Umsetzung der pädagogischen Inhalte zuständig. Roman Eigenmann organisiert zusammen mit diesen Verantwortlichen pro Quartal Weiterbildungen, bei denen Lehrpersonen aus allen Schulen im Neckertal zusammenkommen.

Durch die laufende Umsetzung der IT-Bildungsoffensive in unseren Schulen und eine zukunftsgerichtete Sensibilisierung für die Digitalisierung in der Volksschule ist die Schule Neckertal gut gerüstet, um den Herausforderungen unserer digitalisierten Welt zu begegnen.

Regelung besonderer schulischer Veranstaltungen

In den verschiedenen Schulgemeinden existierte eine uneinheitliche Praxis in Bezug auf die Durchführung besonderer schulischer Veranstaltungen. Hierzu zählen Winter- und Sommerlager, Schulreisen, Exkursionen, Themenwochen, Sporttage und Lesenächte, um nur einige zu nennen. Die Schulleitungen sind sich einig, dass derartige Aktivitäten aus pädagogischer Sicht äusserst wertvoll sind und daher gefördert und ermöglicht werden sollten. Gleichzeitig soll auch den unterschiedlichen schulspezifischen Traditionen Rechnung getragen werden. Aus diesem Grund wurde ein Reglement für die Durchführung besonderer schulischer Veranstaltungen entwickelt.

Beurteilung

Das kantonale Projekt «Beurteilung in der Schule» ist in der Endphase. Für die Ausgestaltung der Beurteilung in der Volksschule des Kantons St.Gallen gelten vom Bildungsrat erlassene Grundsätze. In Ergänzung mit den rechtlichen Rahmenbedingungen legen diese aus kantonaler Sicht die Basis für eine faire und gute Beurteilung in der Volksschule.

Die Schulen innerhalb der Gemeinde Neckertal verfolgen unterschiedliche Entwicklungswege. Noch sind nicht alle Schulen in diesem Prozess gleich weit fortgeschritten. Dies wird sich in den nächsten Jahren jedoch ausgleichen.

Spickzettel

Zu Beginn des Jahres wurde entschieden, dass die Schule Neckertal eine neue Schulzeitung etablieren wird. Mit dem «Spickzettel» entstand ein wichtiges, verbindendes Element zwischen Schule und Bürgerschaft. Viermal im Jahr erscheint die Schulzeitung und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde verteilt. Sie versorgt interessierte Leserinnen und Leser mit den wichtigsten Informationen und Highlights aus der Schule.

Das Engagement des Redaktionsteams, bestehend aus den Oberstufenlehrpersonen Sandra Fitzi und Rosa Fäh, ist lobenswert. Sie sorgen dafür, dass Berichte aus den verschiedenen Schuleinheiten gesammelt und ansprechend grafisch aufbereitet werden. Der Spickzettel trägt sicherlich wesentlich zur Transparenz und zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei.

Herausforderungen und grosse Aufgaben

Schulergänzende Betreuung

Mit dem XXV. Nachtrag des Volksschulgesetzes hat der Kantonsrat bestimmt, dass die Schulergänzenden Tagesstrukturen ausgebaut werden müssen. Ab Schuljahr 2024/25 haben die Schulen sicherzustellen, dass von morgens um 7.00 Uhr bis abends um 18.00 Uhr während der Schulwochen und acht Ferienwochen eine schulergänzende Betreuung zur Verfügung steht.

Im vergangenen Jahr wurden die bestehenden Tagesstrukturen im Schulhaus Baumgarten in St. Peterzell erfolgreich weitergeführt. Das Angebot steht Schülerinnen und Schülern aus allen Schuleinheiten der Gemeinde zur Verfügung. Zur Erfüllung der neuen gesetzlichen Vorgaben wurde im Herbst ein Projekt zum Ausbau der schulergänzenden Betreuung lanciert und ein entsprechendes Konzept in Zusammenarbeit mit einer Fachstelle der Pädagogischen Hochschule St. Gallen erarbeitet. Geplant wird ein zweiter Standort in Brunnadern. Die erste Betreuungsstunde am Morgen möchten wir in den jeweiligen Schulhäusern anbieten. Für die notwendige Ferienbetreuung wurde die Kooperation mit umliegenden Gemeinden gesucht.

Schulwege und Schülerinnen- und Schülertransport

Die dezentralen Strukturen in unserer Gemeinde bringen viele lange und zum Teil auch unzumutbare Schulwege mit sich. Es ist eine grosse Herausforderung, die Transporte der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und zum Wohle aller Beteiligten sicherzustellen. Die Koordination verschiedener Leistungserbringer, die Kommunikation zu betroffenen Familien und all die gefahrenen Schulwegkilometer kosten die Schulverwaltung viele Arbeitsstunden und die Gemeinde rund eine halbe Million Franken. Im Bewusstsein dieser Gegebenheiten versucht die Schule Neckertal diese Gelder gezielt einzusetzen und schafft für jedes neue Schuljahr flexible, tragfähige Lösungen. Mit der Erweiterung der schulergänzenden Betreuung im unteren Neckertal wird deutlich, dass zusätzliche Transportkapazitäten erforderlich sind.

Aufgrund der Gemeindefusion mussten die unterschiedlichen Regelungen für den Schulweg der Oberstufen angeglichen werden. Während im oberen Neckertal den Kindern aus den Dörfern Hemberg, Bächli, Dicken und Schönengrund/Wald ein ÖV-Abonnement zur Verfügung gestellt wurde, erhielten diejenigen des unteren Neckertals für vergleichbare Schulwege keine Entschädigung. Im Sinne einer Gleichbehandlung aller betroffenen Familien wurde eine einheitliche Lösung gesucht. Infolgedessen hat der Gemeinderat beschlossen, Oberstufenschülerinnen und -schüler, die nicht an den Schulstandort oder im Talboden wohnhaft sind, für den Schulweg mit einer Pauschale von Fr. 250.00 pro Kind und Schuljahr zu unterstützen. Dies obwohl die Schulwege zumutbar wären und die Schule grundsätzlich keinen Transport organisieren und finanzieren müsste. Ist der Schulweg unzumutbar, wird gemäss Konzept weiterhin ein Jahresabonnement des ÖV bezahlt, sofern der Wohnort vom ÖV erschlossen ist.

Lehrpersonen, Fachkräfte und Stellenmarkt

Der Fachkräftemangel macht sich, wie allgemein bekannt, besonders bei den Lehrpersonen bemerkbar. Im vergangenen Sommer war es zwar möglich, alle Lehrerinnen- und Lehrerstellen zu besetzen, doch die Auswahl an qualifizierten Bewerbern ist weiterhin begrenzt. Dies führte dazu, dass Mitarbeitende eingestellt wurden, die nicht über die notwendigen Ausbildungen und Qualifikationen verfügen.

Von den 124 Lehrkräften in der Gemeinde Neckertal erfüllen in etwa 14% die erforderlichen Bildungsanforderungen nicht abschliessend. Ein Blick in die Zukunft verrät, dass es für die Schule Neckertal essenziell ist, sich neben einer fortschrittlichen pädagogischen Qualitätsentwicklung auch als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren. Eine moderne Infrastruktur, ein wertschätzendes Arbeitsklima, eine gute Portion Innovation in den Schulprogrammen sowie eine stabile Schulführung sind wichtige Argumente für Stellensuchende.

Es gilt weiterhin bestmögliche Rahmenbedingungen für bestehende Mitarbeitende zu schaffen. Neben attraktiven Anstellungsbedingungen auf verschiedenen Ebenen steht der Aufbau von Vereinbarkeit Arbeit und Familie, Sinnhaftigkeit, Gleichgewicht und Wertschätzung ganz oben auf der «To-do-Liste» der Schulführung. Dies für Lehrpersonen genauso wie für Klassenassistenten, Hausdienst und weitere pädagogische Fachkräfte.

Einführung PUPIL

Seit Anfang des Kalenderjahres 2023 fungiert die Schule Neckertal als Pilotschule für das neue kantonale Schulverwaltungsprogramm PUPIL. Dieses Programm bringt viele geschätzte Neuerungen mit sich. Leider hat sich jedoch gezeigt, dass die Einarbeitung in dieses Programm mehr Zeit in Anspruch nahm als erwartet. Hinzu kommt, dass das Programm noch mit einigen anfänglichen Herausforderungen, sogenannten «Kinderkrankheiten», zu kämpfen hat. Der Kanton empfiehlt daher, während der Einführungsphase etwa ein 70 % Pensum für diese Aufgabe einzuplanen. Unsere Mitarbeitenden der Schulverwaltung haben dies zusätzlich zu ihren regulären Aufgaben bewältigt.

Seit dem Sommer arbeiten auch die einzelnen Schuleinheiten und Lehrkräfte mit PUPIL, wobei es das bewährte «Lehreroffice» ersetzt. Dies stellt für die Lehrpersonen eine nicht zu unterschätzende Veränderung dar.

Im Zusammenhang mit PUPIL wurde im Herbst «PUPIL-Connect» eingeführt. Dies ist ein mit PUPIL verknüpfter Messenger, der es auf einfache Weise ermöglicht, Informationen an die Eltern zu übermitteln. Erziehungsberechtigte können beispielsweise ihre erkrankten Kinder über dieses Tool vom Unterricht abmelden.

Schulzweckverband Wald-Schönengrund

Unsere Schüler im Ortsteil Wald besuchen die Primarschule in Schönengrund. Damit dies funktioniert, wurde vor über 50 Jahren ein Schulzweckverband mit der Gemeinde Schönengrund AR gegründet und seither erfolgreich betrieben. Der Bericht und die Jahresrechnung zum Schulzweckverband finden Sie hinter diesem QR-Code. Die Unterlagen können auch bei der Schulverwaltung unter 058 228 33 61 oder verwaltung@schuleneckertal.ch bestellt werden.



Ein paar Zahlen aus unserer Schule

Schülerinnen und Schüler

In der Schule Neckertal werden aktuell 729 Schülerinnen und Schüler beschult. Diese sind verteilt auf fünf Primarschul- und zwei Oberstufeneinheiten. In externen Schulen sind 95 Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde unterwegs. Folgende Auflistungen zeigen auf, wo unsere Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden:

Primarschule Hemberg-Bächli	100
Primarschule Brunnadern	135
Primarschule Oberhelfenschwil	85
Primarschule Mogelsberg	114
Primarschule St.Peterzell	88
Oberstufe Necker	108
Oberstufe St.Peterzell	99
Externe Schulen	95
Total	824

Die Schülerzahl im gesamten Neckertal wird in den kommenden Jahren voraussichtlich leicht steigen. Daher gehen wir davon aus, dass die bestehenden Schulstandorte erhalten und somit die einzelnen Dörfer mit ihren Schulen attraktiv bleiben.

Kinder, die am 1. August vier Jahre alt werden, sind schulpflichtig und beginnen ihre Schulzeit im Kindergarten. Im Sommer 2023 waren dies 74 Kinder, was leicht über dem Durchschnitt der letzten Jahre liegt. Ein ähnliches Bild zeigt sich in der Oberstufe: 74 Schülerinnen und Schüler (einschliesslich der Kinder von Schönggrund/Wald) sind in die 1. Real- oder 1. Sekundarschule übergetreten. Im Sommer haben 65 Jugendliche die dritte Oberstufe abgeschlossen, wobei zehn von ihnen nach der zweiten Oberstufe in die Kantonsschule eingetreten sind.

Die Jugendlichen, die im Sommer unsere Oberstufen verlassen haben, haben alle erfolgreich Anschlusslösungen gefunden. Sie haben insgesamt 32 verschiedene Berufe gewählt. Die grösste Berufsgruppe bildeten mit neun Jugendlichen die Zimmerleute.

Mitarbeitende

Mit 132 Mitarbeitenden im Schulteam ist die Gemeinde eine wichtige Arbeitgeberin im Neckertal. Lehrpersonen, Klassenassistenten, Schüलगänzende Betreuung, Schulleitungen und die Verwaltung kommen so gemeinsam auf 75.85 Vollzeitstellen.

Schulraum

Wir betreiben 11 Schulhäuser, davon 2 Kindergärten und 6 Turn- oder Mehrzweckhallen.



Feuerwehr Neckertal

Ueli Tanner, Feuerwehrkommandant

Die Feuerwehr Neckertal leistete auch im 2023 wieder etliche Hilfe- und Dienstleistungen zum Schutze der Neckertaler Bevölkerung und der Aufgabenbereich war wieder breit abgestützt. Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistungen, Ölwehr, Elementarereignisse und etliche Verkehrsdienste an Veranstaltungen wurden abgearbeitet. An 118 Einsätzen wurden insgesamt 2 960 Einsatzstunden geleistet.



Brandeinsätze	6
Fehlalarme Brandmeldeanlagen	5
Strassenrettungseinsätze	2
Öl / Chemiewehr	10
Elementareinsätze	12
First-Responder / 1. Hilfe-Einsätze	10
Technische Hilfeleistungen	21
Verkehrsdienste und andere Dienstleistungen	52

Um uns bestmöglich für die Einsätze vorzubereiten, wurden an 65 Übungen und 32 Kursen das Feuerwehr-Handwerk trainiert und das Wissen vertieft. Schwerpunktausbildungen waren in diesem Jahr: Waldbrandbekämpfung zusammen mit der regionalen Zivilschutzorganisation, Tiefgaragenbrand, Personenrettung und das Führen in den Verantwortungsbereichen.

Im vergangenen Sommer durfte die Feuerwehr Neckertal im Rahmen der ausgeschriebenen Rauchmelder-Aktion über 100 Rauchmelder in private Haushalte ausliefern. Vor allem in der Nacht bleibt oft eine Brand- oder Rauchentwicklung unbemerkt und birgt tödliche Gefahr. Hier empfiehlt es sich, zur eigenen Sicherheit auf einfache Rauchmelder zu setzen. Diese holen die Schlafenden mit einem lauten Piepstonalarm rechtzeitig aus dem Schlaf.



Am 30. November 2023 durfte die Feuerwehr Neckertal für den Standort Hemberg ein neues Tanklöschfahrzeug entgegennehmen. Das alte Unimog-Fahrzeug hatte mit 25 Jahren seine Lebensdauer erreicht und musste ersetzt werden. Die Mannschaft wurde auf das neue und moderne Feuerwehrfahrzeug geschult. Die Feuerwehr Neckertal ist somit wieder für die kommenden Einsätze bestens gerüstet.



Gemeindeverwaltung

Andreas Lusti, Verwaltungsleiter

Unsere Verwaltung im ersten Fusionsjahr



Die Gemeindeverwaltung hatte im letzten Jahr die Fusion von den drei Gemeinden und drei Schulgemeinden umzusetzen. Dieser Umsetzungsprozess löste insbesondere zu Beginn des Jahres viele Unsicherheiten aus und zog in fast allen Ämtern Reorganisationen und Ablaufdiskussionen nach sich. Auf Papier waren diese Unsicherheiten bereits in der Fusionsvorbereitung sichtbar. Akzentuiert haben sie sich allerdings erst im direkten Kontakt untereinander, in den Interaktionen und im gegenseitigen gemeinsamen Tun.

Nach diesem anspruchsvollen und intensiven ersten «Lebensjahr» der neuen Gemeinde stellt sich das Verwaltungsteam nun auf ein Jahr der Konsolidierung und des Profitierens von den ersten Erfahrungen ein. Ab sofort wiederholen sich erstmals die Verfahrensabläufe, die Prozesse, die Termine etc. Wir können also bereits ein bisschen ernten. Das ist eine schöne Prognose und tut dem teilweise überlastet gewesenen System gut. Insbesondere im Bereich Baubewilligungen konnten wir schon letztes Jahr eine deutliche Beruhigung der Situation erreichen. Ab dem neuen Jahr ist die Bauverwaltung wieder komplett besetzt und kann sich mit voller Kraft der Bearbeitung der vielfältigen Gesuche und Anfragen widmen.

Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger danke ich ganz herzlich für das uns im ersten Jahr entgegengebrachte Verständnis und Ihre Geduld.

Im Team der Gemeindeverwaltung hat es einige Wechsel gegeben. Diese Wechsel haben (nebst den Zusatzaufwendungen für die Fusion) viel Unruhe in die Verwaltung gebracht. Neuanfänge sind immer mit vielen Transferaufgaben verbunden. Auch sind die entstehenden Lücken durch das bestehende Personal aufzufangen.

Neu mit dabei sind:

Tamara Schmid	Grundbuch	<i>für Elfie Lenggenhager</i>
Gabriel Waldburger	Bau	<i>für Larisa Sabotic</i>
Fränzi Bösch	Bau	<i>für Aline Looser</i>
Sara Pondini	Front-Office	<i>für Amanda Zeller</i>
Mirjam Zürcher	Front-Office	<i>für Jan Wetter</i>
Roland Schmid	Bau	<i>für Nadja Müller</i>
Peter Scherrer	Grundbuch	<i>für Sibylle Häne</i>

Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich bestens in das Team integriert und haben die Arbeit voll motiviert aufgenommen.

Mitarbeitende Gemeinde- und Schulverwaltung + Präsidien:

per 31.12.2022: 2 707 Stellenprozent

per 01.01.2024: 2 305 Stellenprozent

Wir informieren Sie gerne...

...und zwar monatlich mit unserem attraktiven Neckerblatt und tagesaktuell auf unserer Website www.neckertal.ch. Allein auf unserer Website sind über 420 Newsletterabos registriert. Das ist sehr erfreulich.

Im letzten Jahr sind 12 Exemplare des Neckerblatts erschienen. Auf durchschnittlich 36 Seiten informieren wir Sie über die Aktualitäten in der Gemeinde, der Schule, in den Vereinen und Körperschaften. Ein Veranstaltungskalender rundet das sehr gelungene Neckerblatt jeweils ab. Über 180 Inserate und über 64 Kleininserate wurden publiziert.

Der Gemeinderat hat in einer ersten Evaluation das Konzept des Neckerblatts bestätigt. Umfang und Erscheinung werden also auch im 2024 gleich bleiben.

Auf der Website und im Neckerblatt müssen immer wieder kleinere Korrekturen und Veränderungen gemacht werden. Wir sind froh, wenn Sie uns dabei helfen und uns Dinge melden. Unsere Redaktorinnen Petra Schnellmann und Sandra Sonderer von der Ratskanzlei nehmen gerne Ihre Hinweise entgegen unter Telefon Nr. 058 228 33 20/21 oder per E-Mail an ratskanzlei@neckertal.ch.

Ratskanzlei / Rechtsverfahren

Mitwirkungsverfahren

- Teilstrassenplan Dorf St.Peterzell
- Anpassungen Baureglemente alt Neckertal und Oberhelfenschwil
- Teilstrassenplan Niederholzweg
- Teilstrassenplan Arnighöchi
- Bachoffenlegung Lettenbach
- Vereinsbeitragsreglement

Öffentliche Auflage

- Anpassungen Baureglemente alt Neckertal und Oberhelfenschwil
- Teilstrassenplan Dorf St.Peterzell
- Teilstrassenplan Niederholzweg
- Bachoffenlegung Lettenbach
- Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen
- Wasserrechtskonzessionsgesuch Böschenbach
- Einbürgerungen
- Kiesabbau Nassen / Sondernutzungsplan

Fakultatives Referendum

- Kurtaxenreglement
- Denkmalpflegebeiträge
- Fondsreglement Vermächtnis Bhargava Margrith
- Ortsplanung Oberhelfenschwil
- Feuerschutzreglement und Vereinbarung über gemeinsame Organe des Feuerschutzes
- Anpassungen Baureglement alt Neckertal und Oberhelfenschwil



Infrastruktur und Liegenschaften

Turnhalle Hemberg

Der Gemeinderat musste einen negativen Entscheid des Kantons bezüglich der Baubewilligung für die Mehrzweckhalle in Hemberg zur Kenntnis nehmen. Bevor nun weitere Planungsarbeiten in Angriff genommen werden, ist eine fundierte Schulraumplanung durch die zuständigen Schulbehörden und den Gemeinderat zu erstellen. Bis diese vorliegt, wird die alte Turnhalle weiterbetrieben und wo nötig werden die wichtigsten Reparaturen vorgenommen.

Bushaltestelle St.Peterzell

Ein planerisches Trauerspiel spielt sich rund um die geplante neuen Bushaltestelle in St.Peterzell ab. Der Kanton hat der Gemeinde die Planungshoheit vor einigen Jahr «weggenommen» und mitgeteilt, dass es sich hier um ein kantonales Bauprojekt handle. Seitdem haben verschiedene Koordinationsitzungen stattgefunden, mit dem Ziel diese Bushaltestelle zu realisieren. Auch über die Kostenteilung zwischen Kanton und Gemeinde konnte eine Einigung erzielt werden. Nun sieht es so aus, dass der vorgeschlagene Projektplan Mängel bei der Verkehrssicherheit aufweist. Diese müssen nun bereinigt werden. Im Budget 2024 sind Fr. 60 000 für weitere Planungsmassnahmen aufgenommen worden.

Werkhof Neckertal

Der im Fusionsprojekt zuständige Konstituierungsrat hat die Zentralisierung und die Erweiterung des Werkhofs in die strategische Planung aufgenommen und auch als fusionsbedingter Mehraufwand beim Kanton angemeldet. Nach einem Jahr im Vollbetrieb wird der Gemeinderat im 2024 die Situation neu analysieren und eine neue Bedarfsklärung machen. Was ist wirklich nötig? Wie kann ein zentraler Werkhof am besten realisiert werden? Welche Abläufe sind ökonomisch und ökologisch sinnvoll? Wie kann die Arbeitssicherheit und die Gesundheit am Arbeitsplatz am besten erreicht werden? Diese und andere Fragen sind in den nächsten Monaten zu beantworten, damit ein gutes und sinnvolles Werkhof-Projekt entstehen kann.

Dorfladen Mogelsberg

Bereits der Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Neckertal hat intensive Verhandlungen mit der Volg Detailhandels AG und der Grundeigentümerin Bion Gewerbehäus AG über den Erwerb und Ausbau eines neuen Dorfladens in der Wohnüberbauung Sonnmattestrasse in Mogelsberg geführt. Im Laufe des Jahres 2024 wird der Gemeinderat das Stockwerkeigentumsgrundstück erwerben und nach Bauvollendung an die Volg Detailhandels AG vermieten. Die entsprechenden Verträge sind unterzeichnet oder stehen kurz vor der Unterzeichnung. Damit vollzieht der Gemeinderat einen Aspekt der Strategie, nämlich die Dörfer mit dem Erhalt der wichtigen Versorgungs-Infrastruktur zu stärken. Der Kauf der Liegenschaft liegt in abschliessender Kompetenz des Gemeinderates.

Gemeindestrassen

Strassenunterhalt

Die Gemeinde Neckertal umfasst total 124.9 km Gemeindestrassen 1. und 2. Klasse. Für diese Strassen ist die Gemeinde für den Unterhalt zuständig.

Im letzten Jahr wurde für diese Strassen eine Zustandsanalyse erstellt. Die Auswertung dieser Erfassung dient nun der zukünftigen Finanz- und Unterhaltsplanung.

Im vergangenen Jahr wurden Strassensanierungen für total Fr. 910 443 ausgeführt. Zu erwähnen sind die folgenden Projekte:

Oberwilerstrasse, Oberhelfenschwil Sanierung Deckbelag	Fr. 295 928
Schwellbrunnerstrasse, Dicken Sanierung Deckbelag und Abschlüsse	Fr. 128 274
Ahornstrasse, Wald-Schönengrund (Deckbelag) Sanierung Deckbelag	Fr. 106 291
Bitzistrasse, Brunnadern Sanierung Deckbelag und Randabschlüsse Einlenker Kantonsstrasse	Fr. 61 004
Fübergstrasse, Oberhelfenschwil Randverstärkungen, örtliche Belagsarbeiten	Fr. 47 060
Ebersolstrasse, Spitzmültobel, Hoffeld Unwetterschaden (Abrutschung)	Fr. 109 346



Guter Unterhalt schafft Mehrwert

Liegenschaften

Seit dem 1.1.2023 gibt es in der Bauverwaltung einen Bereich Liegenschaften. Hier werden sämtliche Grundstücke und Gebäude der Gemeinde (über 100 Parzellen mit einem Verkehrswert von über Fr. 55 Mio) verwaltet. Der bauliche Unterhalt wird geplant und durchgeführt.

Neu sind sämtliche Raumreservierungen für Räume, die im Eigentum der Gemeinde Neckertal sind, über www.neckertal.ch zu reservieren. Dort wurde ein neues Reservationstool aufgeschaltet.

Werkhof

Der Werkhof Neckertal hat das neue Kommunalfahrzeug «Meili M7000 Urs» inkl. Schneepflug angeschafft und in Betrieb nehmen können.

Bei jedem
Wetter für
Sie unter-
wegs

Im Jahr 2023 wurden durch den Werkhof Neckertal 16 401 Arbeitsstunden geleistet. Der grösste Anteil mit 33.04 % bzw. 5 419 Std. hat der Strassenunterhalt in Anspruch genommen.

Weitere 10.20 % bzw. 1 673 Std. wurden in den Winterdienst investiert. Somit wurden mehr als 40 % der im Jahre 2023 vom Werkhof geleisteten Arbeitsstunden für die Strassen der Gemeinde Neckertal und deren Unterhalt aufgewendet.

Der zweitgrösste Bereich mit 13.18 % bzw. 2 461 Std. der geleisteten Stunden beansprucht das Abwasserwesen mit Kanalisationsunterhalt und Betrieb der Abwasserreinigungsanlagen.

Der Unterhalt diverser Gemeindelienschaften hat 11.16 % bzw. 1 830 Std. der geleisteten Arbeitsstunden in Anspruch genommen.

833 Std. wendet der Werkhof für die Leerung, Reinigung und den Unterhalt der Robidogbehälter auf. Für die grosse Robidogtour (alle 2 Wochen) werden ca. 140 km zurückgelegt. Zu leeren sind insgesamt 120 Behälter.

Die restlichen Prozente der geleisteten Stunden sind den Bereichen Wasserversorgung, Verkehrsvereine/Kultur, Leistungen für Dritte, Weiterbildung, Feuerwehr, Werkstatt, Büro, AVOR, Gewässer und Unwetter zugeordnet.

Aus diesen Zahlen sehen wir, wie breit gefächert das Einsatzgebiet unseres Werkhofs ist. Vielen Dank für diesen Einsatz.

Raumplanung / Schutzverordnungen

Die Gemeinde ist zurzeit in verschiedenen Revisionsprojekten tätig und aktiv. Hier eine Auflistung und Aufzählung aller Projekte und deren Projektstände:

Zonenplanung und Baureglemente

Hemberg:

Der Zonenplan und das Baureglement sind in Rechtskraft.

Neckertal alt:

Das Genehmigungsverfahren ist noch pendent und demzufolge auch die Eröffnung der Gesamtverfügung und der Rekurstermine.

Oberhelfenschwil:

Das Genehmigungsverfahren ist noch pendent und demzufolge auch die Eröffnung der Gesamtverfügung und der Rekurstermine.

Schutzverordnung Kulturgüter

Hemberg:

Die Kulturgüterschutzverordnung Hemberg wurden durch den Kanton vorgeprüft. Es müssen noch ein paar Details ergänzt werden. Danach wird der Gemeinderat die Mitwirkung eröffnen.

Neckertal alt:

Die Kulturgüterschutzverordnung ist in Rechtskraft.

Oberhelfenschwil:

Die Kulturgüterschutzverordnung ist in Rechtskraft.

Schutzverordnung Natur

Hemberg:

Hier wurde keine Revision angestossen. Es gilt weiterhin die Schutzverordnung aus dem Jahr 1994 mit Teiländerungen 2013.

Neckertal alt:

Das Naturschutzinventar liegt vor, der Gemeinderat wird in den nächsten Monaten das Mitwirkungsverfahren darüber eröffnen können.

Oberhelfenschwil:

Die Schutzverordnung Natur wurde am 16.1.2024 durch den Gemeinderat erlassen und ist vom 29.1. bis zum 28.2.2024 öffentlich aufgelegt. Zurzeit werden die Einsprachen behandelt.

Ein paar Zahlen aus der Verwaltung

Einmal etwas anders dargestellt

Für alle, die mit Statistiken nicht viel anzufangen wissen, hier ein paar Zahlen in einer etwas anderen Form. Die Zahlen sollen Ihnen das vielfältige Leben in unserer Gemeinde aufzeigen und dass immer etwas läuft und in Bewegung ist. Viel Spass beim Lesen.

413 Personen sind letztes Jahr **in unsere Gemeinde gezogen** und haben hier ein neues Zuhause gefunden. Begrüsst werden die Neuzuzüger/-innen jeweils mit einer freundlichen Willkommenskarte und eine Willkommenstasche mit Gutscheinen (z.B. ein Jahr Bibliotheksmitgliedschaft) und Prospekten.

Gleichzeitig sind aber auch **336** Personen in eine andere Gemeinde weggezogen.

Unsere Gemeinde hat auch **Nachwuchs** erhalten. im letzten Jahr wurden **72 Kinder** von Neckertaler-Eltern geboren. Sie wurden mit einem bedruckten "Lätzli" willkommen geheissen. Herzliche Gratulation und willkommen im Leben!

54 Menschen sind im letzten Jahr verstorben und haben trauernde Angehörige hinterlassen. Unser herzliches Beileid allen Hinterbliebenen.

Haben Sie gewusst, dass kein Dorf in unserer Gemeinde mehr als 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner hat? Und dass wir **15** verschiedene **Postleitzahlen** in unserer Gemeinde bedienet? Oberhelfenschwil führt die Einwohnerrangliste (knapp) an:

Oberhelfenschwil	970
Brunnadern	964
Mogelsberg	658
Wald-Schönengrund	627
St.Peterzell	567
Hemberg	552
Necker	393
Bächli (Hemberg)	380
Dicken	374
Nassen	305
Hoffeld	251
Ebersol	122
Degersheim	101
Lichtensteig	58
Wattwil	37
Wolfertswil	13
Schwellbrunn	7



Interessante
Zahlen

Wir haben **35** Mitbewohnerinnen und Mitbewohner die älter sind als 95 Jahre.

1 664 Zahlungsbefehle musste unser Betreibungsamt erlassen und 882 Pfändungen vollziehen.

Insgesamt verwaltet die Gemeinde für eigene Forderungen über **2 100 Verlustscheine** mit einer Forderungssumme von **Fr. 7 399 383**. Im letzten Jahr konnten wir Fr. 43 488 aus diesen Forderungen einbringen.

Insgesamt **148 Grundstücke** haben die Hand gewechselt und 162 neue Pfandrechte wurden eingetragen.

Total **220 Baubewilligungen** wurden erteilt. Davon waren **50 Photovoltaikanlagen**.

Im **Sozialbereich** beziehen **225** Personen Ergänzungsleistungen, **70** Personen Sozialhilfe, **20** Personen sind arbeitslos und **19** Personen erhalten Alimentenbevorschussung.

Unsere Gemeinde verfügt über **2 Bahnhöfe** mit Anschlüssen im Halbstundentakt in Richtung St. Gallen und Wattwil-Rapperswil. Jeden Tag besteigen in Brunnadern **526** Personen den Zug, in Mogelsberg nochmals **244**. Wir sind also gut mit unserer Umgebung vernetzt.

Unsere **Feuerwehr** musste **118** Einsätze mit über **2900** Einsatzstunden leisten. Dies nebst den **65** Übungen und **32** Kursen. Ein hohes Engagement also für unsere Sicherheit. Vielen Dank dafür! Gut, dass es euch gibt!

4 644 Steuererklärungen werden durch unser Gemeindesteuernamt oder durch das kantonale Steueramt jedes Jahr verarbeitet.

Die Ratskanzlei hat unzählige Mitwirkungsverfahren, öffentliche Auflagen und Urnenabstimmungen durchgeführt. An zwei **Bürgerversammlungen** haben im Frühling **135** und im Herbst **174** Personen mitgewirkt.

Der **Gemeinderat** hat in 12 Sitzungen über **270 Traktanden** behandelt. Die Ratskanzlei hat darüber ein **Protokoll** mit total **567** Seiten verfasst.

Haben wir schon erwähnt, dass nebst den **6 359 Personen** auch noch **710 Hunde** bei uns leben? Die Katzen haben wir nicht gezählt.

Über den Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid wurde im Schnitt **173 kg Kehricht** pro Einwohner entsorgt. **30 kg Altglas** und **13 kg Papier und Karton** wurden pro Einwohner gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt.

Über **990** Gebäude wurden im letzten Jahr neu geschätzt.

Jetzt noch die grösste Zahl in unserer Aufzählung. Die Gebäude in unserer Gemeinde sind bei der kantonalen **Gebäudeversicherung** mit einem Neuwert von total **Fr. 2 804 179 300** versichert.

Abschluss 2023

Ertragsüberschuss 2023

Der Gemeinderat konnte erfreut von einem hohen Ertragsüberschuss von Fr. 1 733 135 Kenntnis nehmen. Grund dafür sind vor allem die deutlich höheren Erträge. Insbesondere sind die Steuereinnahmen für dieses gute Ergebnis verantwortlich (siehe auch Steuerabrechnung auf Seite 57). Die Nettozahlen pro Kontogruppe zeigen sich wie folgt:

Was	Budget 2023	Rechnung 2023	Differenz
01 Legislative und Exekutive	599 350	769 614	170 264
02 Allgemeine Dienste (Verwaltung)	1 994 850	2 120 689	125 839
14 Rechtswesen (Grundbuch, Betreibungsamt, KESB)	434 900	435 929	1 029
15 Feuerwehr	254 900	207 000	- 47 900
16 Verteidigung (Militär, Zivilschutz)	131 300	116 578	- 14 722
21 Schule Neckertal	17 176 950	17 505 606	328 656
31 Kulturerbe, Denkmalpflege	1 000		- 1 000
32 Kultur (Bibliothek, Musik, Vereine)	226 960	187 644	- 39 316
34 Sport und Freizeit	129 370	138 691	9 321
41 Pflegeheime, Spitäler	1 208 400	1 113 957	- 94 443
42 Ambulante Krankenpflege	342 950	496 049	153 099
43 Gesundheitsprävention	43 900	88 254	44 354
49 Gesundheitswesen	8 300	6 045	- 2 255
51 Krankenversicherungen	233 000	172 905	- 60 095
52 Invalidität	7 400	7 411	11
53 Alter	45 100	48 381	3 281
54 Familie und Jugend	823 500	555 947	- 267 553
55 Arbeitslosigkeit	100 000	69 588	- 30 412
56 Sozialer Wohnungsbau		- 13'289	- 13'289
57 Sozialhilfe und Asylwesen	1 600 650	1 046 773	- 553 877
61 Strassenverkehr	2 350 700	2 156 474	- 194 226
62 öffentlicher Verkehr	640 240	652 211	11 971
72 Abwasser			
73 Abfall			
74 Gewässer	98 000	6 728	- 91 272
75 Arten- und Landschaftsschutz	108 900	93 335	- 15 565
76 Umweltschutzmassnahmen	44 000	17 948	- 26 052
77 übriger Umweltschutz (Friedhof)	262 600	349 222	86 622
79 Raumordnung	280 100	269 428	- 10 672
81 Landwirtschaft	83 700	95 504	11 804
82 Forstwirtschaft	96 090	89 235	- 6 855
84 Tourismus	84 600	88 637	4 037
85 Industrie, Gewerbe, Handel	3 000	22 350	19 350
87 Energie	224 840	216 529	- 8 311
91 Steuern	- 14 167 500	- 15 671 264	- 1 503 764
93 Finanzausgleich	- 13 471 500	- 13 471 500	
95 übrige Erträge	- 1 069 000	- 1 069 000	
96 Zinsen und Liegenschaften Finanzvermögen	3 750	- 71 495	- 75 245
97 Rückverteilung CO ₂ -Abgaben	- 500	- 8 525	- 8 025
99 Nicht aufgeteilte Posten (Reservebezüge)	- 419 200	- 572 737	- 153 537

Das Budget 2023 wurde in einigen Positionen überschritten, was einerseits der ungenauen Budgetgrundlage und andererseits auch den speziellen Startbedingungen in der Verwaltung geschuldet ist. Bei den Schulen sind lediglich die Kosten für die Liegenschaften über dem Budget. An anderen Orten konnten dann aber deutlich tiefere Aufwände festgestellt werden. So sind die Nettokosten im Bereich Familien und Jugend sowie im Sozial- und Asylbereich deutlich tiefer. Insgesamt erreichen wir mit dem Ertragsüberschuss von Fr. 1 733 135 eine deutliche Besserstellung zum Budget von total Fr. 2 248 735.

Dieser Überschuss soll uns in den folgenden Jahren dazu dienen, die prognostizierten Aufwandüberschüsse auszugleichen. Der Gemeinderat möchte deshalb, dass der Ertragsüberschuss in die Ausgleichsreserve gelegt wird. Diese Ausgleichsreserve enthält per 31.12.2023 bereits Fr. 890 475 und wächst somit auf total Fr. 2 623 610.

Nun finden Sie auf den folgenden Seiten die Details zu den obigen Ausführungen. Sämtliche Zahlen sind in Schweizer Franken aufgeführt und abgerundet.

Die Finanzverwalterinnen Lydia Wick und Silvia Schweizer stehen Ihnen für Fragen und detailliertere Ausführungen gerne zur Verfügung.



Silvia Schweizer
Co-Leiterin
Finanzverwaltung
058 228 33 24



Lydia Wick
Co-Leiterin
Finanzverwaltung
058 228 33 25

Wie kommen Sie an die Details?

Die detaillierte Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz und Anhänge zum Geschäftsbericht sind mittels QR-Code abrufbar. Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auf Wunsch auch per E-Mail oder per Post zu. Rufen Sie an unter 058 228 33 25 oder schicken Sie uns ein E-Mail an finanzen@neckertal.ch.



Vielen Dank für Ihr Interesse.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

An die Bürgerversammlung der Gemeinde Neckertal
Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Neckertal bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets und die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir die Revisionsstelle Moser Treuhand beauftragt. Die Prüfergebnisse der Revisionsstelle Moser Treuhand haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

**Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir den folgenden Antrag:
Die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Neckertal sei zu genehmigen.**

Mogelsberg, 29. Februar 2024

Geschäftsprüfungskommission

Irina Raschle, Präsidentin

Ramona Frei, Aktuarin

Claudia Feierabend, Mitglied

Rolf Brunner, Mitglied

Roger Scherrer, Mitglied

Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Aufgrund der Ausführungen im Geschäftsbericht unterbreiten wir Ihnen den folgenden Antrag:

1. Die detaillierte Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Neckertal 2023 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 1 733 135 wird in die Ausgleichsreserve gelegt.

Mogelsberg, 22. Februar 2024

Gemeinderat Neckertal

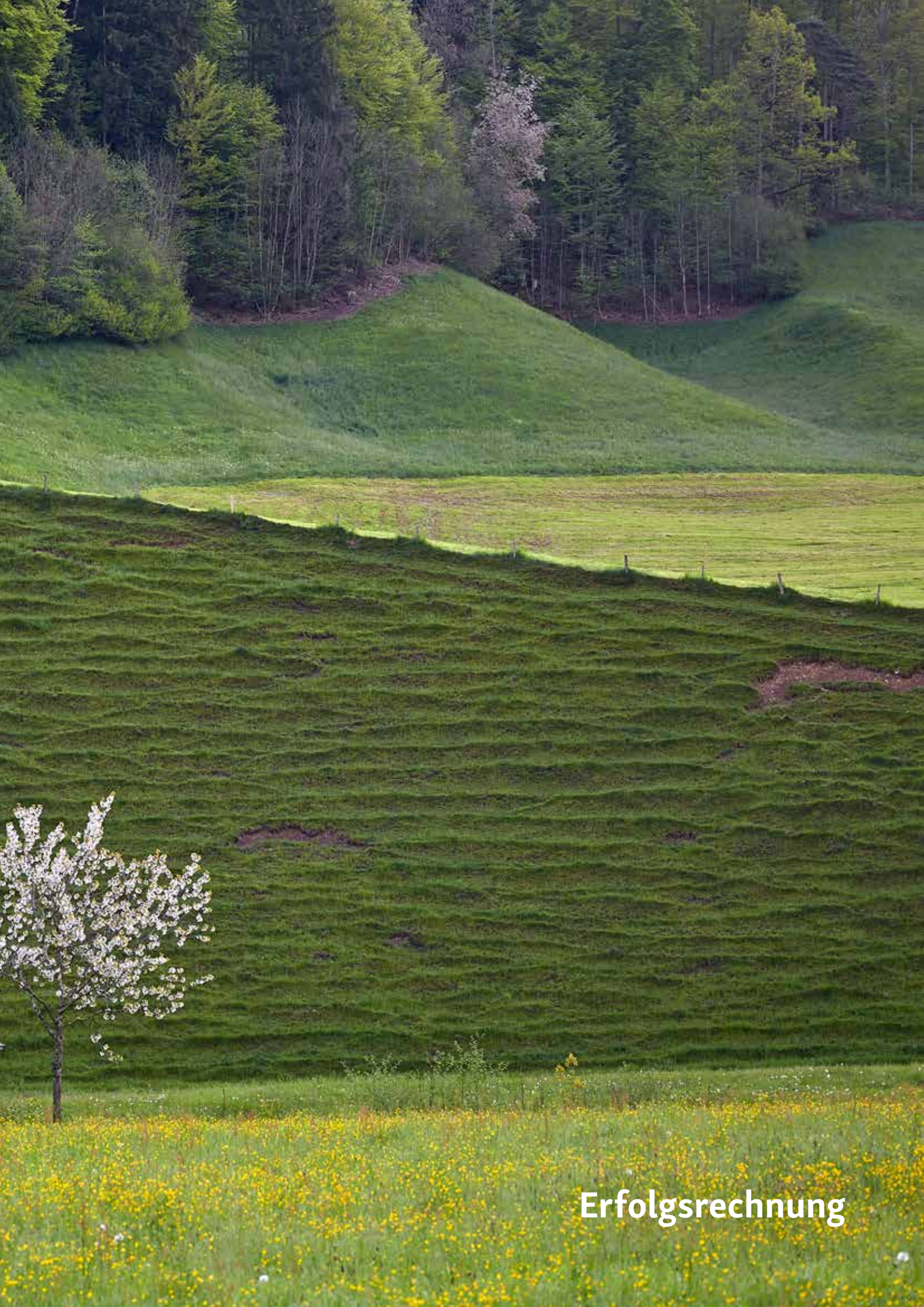
Gemeindepräsident

Christian Gertsch

Ratsschreiberin

Petra Schnellmann





Erfolgsrechnung

Allgemeine Verwaltung

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Rechnung 2023	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	3 401 450	807 250	3 836 412	946 108
	Nettoergebnis		2 594 200		2 890 304
01	Legislative und Exekutive	715 100	115 750	986 494	216 879
011	Legislative	114 400	15 000	126 447	3 351
0110	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	77 800	15 000	86 657	3 351
0111	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	36 600		39 790	
012	Exekutive	435 200	18 000	498 740	93 741
0120	Gemeinderat und Kommissionen	423 200	18 000	492 668	93 741
0121	Schulrat und Schulkommission	12 000		6 071	
013	Gemeindevereinigung	165 500	82 750	361 306	119 787
02	Allgemeine Dienste	2 686 350	691 500	2 849 917	729 228
021	Finanz- und Steuerverwaltung	654 700	378 000	717 355	356 593
022	Allgemeine Dienste	1 799 250	287 700	1 887 182	342 388
0220	Allgemeine Verwaltung	750 000	47 700	742 289	89 601
0221	Bauverwaltung	639 500	220 000	745 385	252 619
0227	Informatik allgemein	361 750	20 000	347 161	168
0228	E-Government	48 000		52 346	
029	Verwaltungsgebäude	232 400	25 800	245 379	30 246

Details und Erklärungen

012 | Gemeinderat

Die Behördenmitglieder erhielten 2023 folgende Löhne und Entschädigungen ausbezahlt:

Wer	Jahreslohn	Spesen
Gertsch Christian 80 %	Fr. 168 000	Fr. 4 800
Fluck Ursula 50 %	Fr. 90 000	Fr. 3 889
Grob Christian, GR	Fr. 9 204	Fr. 1 966
Lacher Roger, GR	Fr. 13 352	Fr. 920
Ledergerber Michael, GR	Fr. 11 543	Fr. 641
Müller Corinne, GR	Fr. 14 575	Fr. 810
Näf Jonas, GR	Fr. 17 383	Fr. 1 192
GPK Gesamtbehörde	Fr. 10 302	Fr. 23

013 | Gemeindevereinigung

In dieser Funktion sind verschiedene Aufwände die im Kontext mit der Fusion entstanden sind verbucht. Im laufenden Jahr wird erstmals ein Gesuch zur Mitfinanzierung durch den Kanton gestellt werden können. Für diese Aufwände erwartet der Gemeinderat Beiträge in der Höhe von 50 %.

An die Kosten für das Fusionprojekt (externe Beratungen, Aufwände der Behördenmitglieder etc. wird der Kanton einen Beitrag von Fr. 119 000 leisten (Abgrenzung 2023).

02 | Verwaltung / Allgemeine Dienste

Die verschiedenen Personalwechsel und längeren Abwesenheiten von Fachpersonal musste mit externen Fachkräften aufgefangen werden. Insbesondere musste das Bausekretariat stark gestützt werden. Dies verursachte hohe Kosten. Der aktive Gemeinderat hat ebenfalls deutlich höhere Kosten ausgelöst als angenommen.

Die Gebühreneinnahmen waren in allen Teilbereichen der Verwaltung deutlich höher als budgetiert:

Ratskanzlei	+ Fr. 12 105
Bausekretariat	+ Fr. 29 544
Grundbuchamt	+ Fr. 69 498
Einwohneramt	+ Fr. 3 679
Betreibungsamt	+ Fr. 19 098

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Rechnung 2023	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	3 005 600	2 184 500	3 131 124	2 371 616
	Nettoergebnis		821 100		759 508
14	Allgemeines Rechtswesen	1 361 500	926 600	1 444 974	1 009 045
14000	Allgemeines Rechtswesen	222 100		226 825	
14001	Grundbuchamt	564 300	507 000	577 854	594 447
14002	Grundbuchvermessung	164 000	126 600	204 536	102 852
14003	Geographisches Informationssystem (GIS)	46 000	1 000	39 960	
14004	Einwohner- und Betreibungsamt	363 500	292 000	393 584	311 745
14009	Übriges Rechtswesen	1 600		2 214	
15	Feuerwehr	1 510 300	1 255 400	1 568 263	1 361 263
15000	Feuerwehr	840 500	585 600	854 860	647 860
15001	Feuerwehr Regionale Organisation	669 800	669 800	713 402	713 402
16	Verteidigung	133 800	2 500	117 886	1 308
161	Militärische Verteidigung	34 700	2 500	9 383	1 308
1611	Truppeneinquantierung	10 000	2 500	5 512	1 308
1612	Schiessanlagen	24 700		3 870	
162	Zivile Verteidigung	99 100		108 502	

Details und Erklärungen

14002 | Grundbuchvermessung

Die vom Kanton angekündigten Beiträge für verschiedene Vermessungsprojekte sind noch nicht eingegangen.

1500 | Feuerwehr

Der Gemeindeanteil Neckertal an den Gesamtkosten der Feuerwehr Neckertal betrug Fr. 558 444, was einem Anteil von 91,77% entspricht. Die Restkosten gehen zulasten der Gemeinde Schönengrund AR.

In dieser Kontogruppe sind auch die Löschwasserbeiträge an die Wasserkorporationen für Investitionen in Leitungserneuerungen und Reservoirs enthalten. Insgesamt beteiligte sich die Gemeinde mit Fr. 51 696 an solchen Projekten.

Den Wasserkorporationen wurde für den Unterhalt der Hydranten total Fr. 56 748 überwiesen.

Bildung

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Rechnung 2023	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	17 747 650	570 700	18 105 542	599 935
	Nettoergebnis		17 176 950		17 505 606
21	Obligatorische Schule	17 747 650	570 700	18 105 542	599 935
211	Eingangsstufe (Kindergarten)	890 500	30 000	882 718	
212	Primarstufe	4 314 400	12 000	4 199 480	12 680
213	Oberstufe	3 250 700	10 000	3 244 702	13 871
214	Musikschule	264 000		226 658	
217	Schulliegenschaften	2 525 500	51 000	2 844 014	68 473
218	Tagesbetreuung	98 400	24 900	103 124	63 230
219	Obligatorische Schule, Übrige	6 404 150	442 800	6 604 843	441 679
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	1 024 950		1 043 132	16 955
2191	Informatik Schule	540 800		485 836	400
2192	Volksschule Sonstiges	2 410 100	442 800	2 621 130	424 324
2193	Sonderpädagogische Massnahmen	1 318 300		1 309 878	
2199	Finanzbedarf	1 110 000		1 144 865	

Details und Erklärungen

21 | Obligatorische Schule

Wie bei den politischen Gemeinden fand die Fusion über drei Schulgemeinden statt. Die bestehenden einzelnen Budgets für das Jahr 2023 wurden zusammengeführt. Das Rechnungsjahr 2023 kann man als Bewährungsprobe für den Vergleich von Budget und Rechnung bezeichnen. Der Nettoaufwand der Funktion «Obligatorische Schule» liegt mit einem Plus von 1,91 % leicht über dem Budget.

211 | Eingangsstufe und 212 | Primarstufe

Bei den Lohnkosten werden die Rückerstattungen Dritter (Versicherungsleistungen bei Krankheit, Unfall, Mutterschaftsentschädigung, etc.) als Aufwandsminderung gebucht. Teilweise waren diese im Budget im Bruttoprinzip auf der Ertragsseite erfasst.

214 | Musikschule

Weniger Schülerinnen und Schüler mit Musikunterricht verringern den Aufwand in dieser Funktion.

21700 | Schulliegenschaften

Hier entstand ein Mehraufwand von rund Fr. 300 000. Warum das: es sind Fr. 156 373 höhere Abschreibungen in dieser Kontogruppe verbucht worden. Dies infolge Konsolidierung und Neuordnung der Anlagebuchhaltung über die ganze Gemeinde. Die Gesamtabschreibungsquote blieb über die ganze Gemeinde gleich hoch, wurde aber neu auf die Kontogruppen verteilt. Andererseits entstanden beim baulichen Unterhalt Mehrkosten von Fr. 85 310. In diesem Kontext war die Budgetierung äusserst schwierig, insbesondere bei denjenigen Unterhaltsprojekten, welche über zwei Jahre ausgeführt worden sind. Auch sind noch «alte» Rechnungen aus dem Jahr 2022 eingegangen. Neu wurden Fr. 54 340 an Sachversicherungsprämien in diese Kontogruppe verbucht.

2190 | Schulverwaltung/Schulleitung

Bei den Leiterinnen und Leitern der einzelnen Schuleinheiten erfolgte eine Harmonisierung der Einstufung. Dies hatte gegenüber dem Budget höhere Kosten zur Folge.

Die Schulverwaltung war mit den administrativen Anpassungen an die neuen Strukturen sehr gefordert. Die bestehenden Pensen konnten dem Arbeitsanfall nicht gerecht werden. Die angefallenen Überstunden wurden ausbezahlt. Für das kommende Jahr sind die Pensen geringfügig angepasst worden.

2191 | Informatik Schule

Für die Umsetzung der IT-Bildungsoffensive des Kanton St. Gallens steht den Lehrpersonen Aus- und Weiterbildung zur Verfügung. Arbeitsvertragliche Regelungen mit bestehendem Personal konnte erst in der zweiten Hälfte des Jahres umgesetzt werden. Zudem ist der Hardware-Markt aktuell sehr volatil. Zeitlich früh getätigte Einkäufe waren gesamthaft kostengünstiger. Zusammen machen die Einsparungen gegenüber Budget rund Fr. 55 000 aus.

21922 | Schülertransport

Unser topografisch anspruchsvolles Gemeindegebiet verlangt nach mehr Kapazität im Transportwesen um einen pünktlichen Schulbeginn zu gewährleisten und gleichzeitig auch den Mittagstisch in St. Peterzell optimal zu betreiben. Zudem wurde ein Fahrzeug für rund Fr. 10 000 nochmals so instandgesetzt, dass es noch ein paar Jahre sicher betrieben werden kann.

21923 | Schulanlässe, Freizeitangebote

Diese Veranstaltungen haben für rund Fr. 69 000 weniger oder günstiger stattgefunden.

21924 | Schulgelder

Die Zunahme der Anzahl Kinder mit Sonderschulbedarf zeigt sich in Mehrkosten von rund Fr. 289 000. Auf der Einnahmenseite gingen die Schulgelder zurück, da weniger Oberstufenjugendliche aus Schönengrund AR bei uns beschult werden.

2199 | Finanzbedarf

Hier wird der Kostenanteil der Gemeinde Neckertal an der Primarschule Schönengrund-Wald verbucht.

Kultur, Sport, Freizeit

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Rechnung 2023	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Sport und Freizeit	395 130	37 800	367 277	40 941
	Nettoergebnis		357 330		326 335
31	Denkmalpflege und Heimatschutz	1 000			
32	Kultur, übrige	258 760	31 800	222 585	34 941
321	Gemeindebibliothek	115 700	31 800	125 313	34 941
322	Musik und Theater	38 160		47 764	
329	Kultur, übrige	104 900		49 508	
34	Sport und Freizeit	135 370	6 000	144 691	6 000
341	Sport	71 570		78 174	
342	Freizeit	63 800	6 000	66 517	6 000

Details und Erklärungen

322 bis 342 | Vereinsbeiträge allgemein

Im letzten Jahr wurden diverse Vereine, Veranstaltungen, Aktivitäten mit Fr. 118 427 finanziell unterstützt. Fr. 21 899 wurden als Beitrag an Kultur Toggenburg bezahlt, welche ebenfalls Veranstaltungen und auch Kulturanbieter im Toggenburg mitfinanziert.

3210 | Bibliotheken

Der Nettoaufwand für die drei Bibliotheken Brunnadern, Hemberg und Mogelsberg betrug Fr. 90 372.

34101 | Sportanlagen

Der Beitrag an das Hallenbad Bütschwil betrug Fr. 32 580 gemäss Zweckverbandsvertrag mit der ehemaligen Gemeinde Oberhelfenschwil. Zurzeit laufen hier intensive Verhandlungen über einen neuen Zweckverbandsvertrag. Das Hallenbad Bütschwil muss saniert und soll erweitert werden.

Gesundheit

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Rechnung 2023	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	2 214 550	611 000	2 294 940	590 633
	Nettoergebnis		1 603 550		1 704 307
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1 819 400	611 000	1 704 590	590 633
4120	Seniorenheim Neckertal	476 400	611 000	435 815	590 633
4121	Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	1 343 000		1 268 775	
42	Ambulante Krankenpflege	342 950		496 049	
4210	Ambulante Krankenpflege allgemein	201 950		255 452	
4211	Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	141 000		240 597	
43	Gesundheitsprävention	43 900		88 254	
431	Alkohol und Drogenprävention			65 812	
433	Schulgesundheitsdienst	42 900		21 442	
434	Lebensmittelkontrolle	1 000		1 000	
49	Gesundheitswesen, übrige	8 300		6 045	

Details und Erklärungen

4120 | Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Die Mietzinseinnahmen für das Seniorenheim betragen Fr. 590 633. Demgegenüber stehen die Abschreibungen mit Fr. 392 741, der bauliche Unterhalt und die Zinskosten.

4121 | Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)

Die Gemeinden tragen die vollen Kosten aus der Restfinanzierung der Pflegefiananzierung. Die Kosten: Fr. 1 268 775.

4210 | Ambulante Krankenpflege allgemein

Die Spitex Neckertal löste die folgenden Kosten aus:

Anteil ambulante Pflege	Fr. 202 400
Defizit Spitex inkl. Hauswirtschaft	Fr. 225 466
Total	Fr. 427 866
Budget 2023	Fr. 296 000

Die Gründe für den Mehraufwand liegen vor allem in der nicht prozessoptimierten Einführung eines neuen Planungs-Tools, die Reorganisation im ganzen Spitexvorstand mit Einstellung einer Geschäftsführung und in der erstmaligen Einstellung einer FAGE in Ausbildung.

431 | Alkohol- und Drogenprävention

Hier ist ein Kostenanteil der Gemeinde an einer Entzugstherapie verbucht.

Soziale Sicherheit

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Rechnung 2023	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Sicherheit	5 247 350	2 437 700	4 848 477	2 960 757
	Nettoergebnis		2 809 650		1 887 719
51	Krankheit und Unfall	538 000	305 000	450 468	277 562
52	Invalidität	7 400		7 411	
53	Alter + Hinterlassene	50 500	5 400	54 423	6 041
531	AHV-Zweigstelle	30 000	5 400	30 000	6 041
535	Leistungen an das Alter	20 500		24 423	
54	Familie und Jugend	1 090 300	266 800	787 075	231 127
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	220 000	90 000	171 946	117 165
544	Jugendschutz	478 000	110 300	348 417	43 982
5440	Jugendschutz allgemein	182 000	6 000	163 000	3 788
5441	Kinder- und Jugendheime	296 000	104 300	185 417	40 194
545	Leistungen an Familien	392 300	66 500	266 711	69 978
5450	Leistungen an Familien allgemein	81 700	65 500	54 657	49 659
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	12 600		12 600	15 025
5452	Elternschaftsbeiträge	8 000	1 000		
5453	Pflegegelder für Pflegekinder	200 000		108 776	5 293
5454	Sozialpädagogische Familienbegleitung	90 000		90 677	
55	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	100 000		69 588	
56	Sozialer Wohnungsbau				13 289
57	Sozialhilfe und Asylwesen	3 461 150	1 860 500	3 479 510	2 432 736
572	Wirtschaftliche Hilfe	1 520 000	720 000	1 394 273	570 372
573	Asylwesen	1 183 600	1 041 000	1 354 749	1 671 818
5730	Asylwesen allgemein	63 000			
5732	Asylsuchende	171 600	111 000	91 370	14 271
5734	Vorläufig aufgenommene Ausländer	712 000	680 000	906 268	971 944
5737	Flüchtlinge	130 000	150 000	143 424	244 544
5738	Integrationsmassnahmen	107 000	100 000	213 686	441 058
579	Fürsorge übrige	757 550	99 500	730 487	190 545

Details und Erklärungen

5350 | Leistungen an das Alter

Mit Fr. 24 423 hat sich die Gemeinde an der vielfältigen Altersarbeit in unserer Gemeinde beteiligt. Damit werden die bestehenden Organisationsstrukturen unterstützt.

5430 | Alimentenbevorschussung

Die Alimentenbevorschussung hinterlässt Nettokosten von Fr. 54 781. Deutlich weniger als in den Vorjahren.

5440 | Jugendschutz allgemein

Die Jugendarbeit ist von den Neckertaler Gemeinden an die Mojuga ausgelagert worden. Der Auftrag ist für das Jahr 2023 und 2024 erneuert worden. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 157 000.

5441 | Kinder- und Jugendheime

Glücklicherweise sind weniger Kinder in Heime untergebracht. Die Nettokosten belaufen sich auf Fr. 142 815.

545 | Leistungen an Familien

Pflegeelder für Pflegekinder sind mit Fr. 108 776 deutlich unter Budget. Für sozialpädagogische Familienbegleitungen sind Fr. 90 677 ausgegeben worden.

5591 | Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe

Für Menschen, welche in einem Arbeitsprogramm in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden sollen, sind Fr. 69 588 verrechnet worden.

5720 | Wirtschaftliche Hilfe

Die Nettokosten der Sozialhilfe betragen Fr. 823 901. Budgetiert waren Fr. 800 000.

573 | Asylwesen

Im Asylwesen profitierten die Gemeinden von einer einmaligen Rückzahlung von zuviel eingezogenen Unterstützungsgeldern der TISG. TISG ist die Organisation der St. Galler Gemeinden für das Asylwesen. Die im Asylwesen erhaltenen Integrationspauschalen werden im Folgejahr mit dem Kanton abgerechnet. Überschüssiges Geld ist zurückzuzahlen. Wieviel das ist, ist noch unklar, deshalb wurde keine Abgrenzung gemacht.

Verkehr

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Rechnung 2023	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	3 977 040	986 100	3 815 534	1 006 848
	Nettoergebnis		2 990 940		2 808 686
61	Strassenverkehr	3 296 800	946 100	3 140 684	984 210
615	Gemeindestrassen	2 138 700	652 000	1 920 725	667 384
619	Werkhof	1 158 100	294 100	1 219 959	316 826
62	Öffentlicher Verkehr	680 240	40 000	674 849	22 638

Details und Erklärungen

615 | Gemeindestrassen

Baulicher Unterhalt

Ausgeführt wurden nebst vielen kleineren Sanierungen auch verschiedene grössere Projekte (siehe Seite 33): Insgesamt wurden Fr. 910 443 ausgegeben.

Der Aufwand ist wegen eines Erdbebens an der Ebersolerstrasse höher als budgetiert.

Winterdienst

Der Winterdienst kostete Fr. 548 921.

Beiträge an G3-Strassen

An Unterhaltsarbeiten an Gemeindestrassen 3. Klasse leistete die Gemeinde Beiträge von Fr. 41 012.

Werkhof

Die Treibstoffkosten (+ Fr. 18 183) und die Fahrzeugunterhaltskosten (+ Fr. 53 550) waren im letzten Jahr deutlich über Budget. Grund dafür war eine umfassende Erneuerung des Kommunalfahrzeugs «Holder». Dafür wurde bei den Neuanschaffungen weniger ausgegeben.

622 | Regional- und Agglomerationsverkehr

Der Kostenanteil für den öffentlichen Verkehr (Defizitdeckung) betrug Fr. 602 524. Die Miete des Postautowendeplatzes im Hemberg kostete Fr. 13 200.

Umweltschutz und Raumordnung

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Rechnung 2023	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umweltschutz und Raumordnung	2 561 800	1 768 200	2 337 450	1 600 786
	Nettoergebnis		793 600		736 664
72	Abwasserbeseitigung	1 453 800	1 453 800	1 249 049	1 249 049
73	Abfallwirtschaft	86 400	86 400	104 762	104 762
74	Gewässerverbauungen	98 000		6 728	
75	Arten- und Landschaftsschutz	306 900	198 000	311 552	218 217
76	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	58 000	14 000	37 185	19 236
77	Übriger Umweltschutz	278 600	16 000	358 743	9 520
771	Friedhof und Bestattung	232 600	16 000	289 557	9 520
779	Umweltschutz, übrige	46 000		69 186	
79	Raumordnung	280 100		269 428	

Details und Erklärungen

7200 | Abwasserbeseitigung

Die Gemeinde Neckertal betreibt die Kläranlagen Rennen (Necker), Mülliloch (Hemberg) und Mistelegg (Hemberg) und ist zudem an den Kläranlagen Tüfi (Wald-Schönengrund), Bütschwil und Mairüti (Nassen) beteiligt.

Die Gesamtkosten aller Anlagen und Beteiligungen betrug Fr. 1 249 049. Diese Kosten werden durch die Abwassergebühren vollständig gedeckt.

7300 | Abfallbeseitigung

Die Kosten für die Abfallbeseitigung (Recyclingplätze etc.) betragen total Fr. 104 762. Der Arbeitsaufwand durch den Werkhof betrug Fr. 28 503. Als Ertrag können wir den Recyclingbeitrag des ZAB (Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid) in der Höhe von Fr. 94 244 verbuchen. Wie die Abwasserbeseitigung ist auch das Abfallwesen spezialfinanziert.

74 | Verbauungen

Die geplante Gewässerverbauung am Ruerbach konnte noch nicht ausgeführt werden.

769 | Bekämpfung von Umweltverschmutzung

Die technischen Voruntersuchungen für die ehemaligen Kehrriechdeponien in Nassen und Unterbruggen sind abgeschlossen. Netto sind Kosten von Fr. 17 949 entstanden.

79 | Raumordnung

Die vielfältigen Planungsmassnahmen (Revision Ortsplanungen, Schutzverordnungen) haben Planungskosten von Fr. 74 698 und Abschreibungskosten von Fr. 100 436 ausgelöst. Der Kostenanteil für die Region Toggenburg betrug Fr. 88 993.

Volkswirtschaft

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Rechnung 2023	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	621 440	129 210	641 207	128 950
	Nettoergebnis		492 230		512 257
81	Landwirtschaft	92 700	9 000	96 509	1 005
811	Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	24 000		25 313	
813	Produktionsverbesserung Vieh	68 700	9 000	71 196	1 005
8130	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	52 700		57 864	
8131	Tierkörpersammelstelle	8 000	1 000	6 748	1 000
8132	Notschlachtlokal	8 000	8 000	6 583	5
82	Forstwirtschaft	96 090		89 950	715
84	Tourismus	84 900	300	88 937	300
85	Industrie, Gewerbe, Handel	3 000		22 350	
87	Brennstoffe und Energie	344 750	119 910	343 460	126 930
8730	Schnitzelheizung St. Peterzell	116 650	118 710	125 017	125 017
879	Energie, übrige	228 100	1 200	218 443	1 913

Details und Erklärungen

8130 | Viehschauen

Der Gemeinderat Neckertal hat die Viehschauen in der Gemeinde mit Gemeindebeiträgen von Fr. 25 891 unterstützt.

8132 | Notschlachtlokal

Die Gemeinde ist an den Notschlachtlokalen Degersheim und Nesslau finanziell beteiligt (Fr. 6 853). Die Gemeinde verzichtete 2023 und wird auch in Zukunft auf eine Weiterverrechnung dieser Kosten an die Landwirte verzichten.

820 | Forstwirtschaft

Die Dienstleistungen der Waldregion 5 und der dort beschäftigten Förster/-innen kostete die Gemeinde im letzten Jahr Fr. 88 142.

840 | Tourismus

Toggenburg Tourismus betreibt einen «Satelliten Neckertal». Die Kosten dafür betragen Fr. 33 171. An Tourismus Toggenburg als Dachgesellschaft ist ein jährlicher Gemeindebeitrag von Fr. 10 700 zu leisten.

Für das Entwicklungsprojekt «Thur- und Neckerweg» der Region Toggenburg wurden Fr. 12 643 ausgegeben.

85 | Industrie, Gewerbe, Handel

Ein Beitrag an eine Glasfasererschliessung in Oberhelfenschwil in der Höhe von Fr. 17 100 war nicht budgetiert.

873 | Schnitzelheizung St. Peterzell

Die Gemeinde betreibt im Oberstufenschulhaus St Peterzell eine Schnitzelheizung. Der entstandene Aufwand von Fr. 125 017 wird vollumfänglich von den Energiebezügler/-innen gedeckt.

879 | Energie

Der beim Gemeindehaus Mogelsberg stationierte elektrische Mietwagen «Sponti-Car» kostet die Gemeinde jährlich Fr. 10 995, als Einnahmen konnten wir einen Mietanteil von Fr. 1 913 verbuchen. 94 von 285 Buchungen gehen auf das Konto von externen Nutzer/-innen.

Die Bürgerschaft hat an der Budgetbürgerversammlung 2022 einem dreijährigen Energieförderprogramm 2023-2025 zugestimmt und dafür insgesamt Fr. 600 000 gesprochen. Im letzten Jahr sind rund Fr. 169 000 zugesichert und teilweise ausbezahlt worden.

Ebenfalls sind noch Restzahlungen aus dem Förderprogramm der ehemaligen Gemeinde Oberhelfenschwil in diesem Konto verbucht.

Finanzen und Steuern

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Rechnung 2023	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen und Steuern	450 490	29 574 440	733 637	31 598 161
	Nettoergebnis	29 123 950		30 864 524	
91	Steuern	91 500	14 259 000	237 366	15 908 631
9100	Allgemeine Steuern	84 000	11 578 000	229 661	13 094 061
9101	Anteile an Kantoneinnahmen		1 130 000		1 249 747
9102	Sondersteuern	7 500	1 551 000	7 705	1 564 822
93	Finanz- und Lastenausgleich		13 471 500		13 471 500
95	Ertragsanteile, übrige		1 069 000		1 069 000
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	358 990	355 240	496 271	567 767
961	Zinsen	105 000	13 000	195 355	4 888
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	253 990	342 240	300 916	562 878
97	Rückverteilung CO2-Abgabe		500		8 525
99	Nicht aufgeteilte Posten		419 200		572 737

Details und Erklärungen

9100 | Allgemeine Steuern

Details dazu sind im Steuerabrechnung zu finden auf der Seite 57.

93 | Finanzausgleich

Die Gemeinde erhielt im letzten Jahr die folgenden Finanzausgleichsbeiträge:

Ressourcenausgleich	Fr. 6 864 800
Sonderlastenausgleich Weite	Fr. 5 069 400
Sonderlastenausgleich Schule	Fr. 1 410 600
Soziodemografischer Ausgleich	Fr. 126 700
Total	Fr. 13 471 000

95 | Ertragsanteile, übrige

Hier wurde der Fusions-Startbeitrag ertragswirksam aufgelöst. Das war schon so budgetiert.

9610 | Zinsen

Die Gemeinde bezahlte für Zinsen total Fr. 159 643. Für die interne Verzinsung der Abwasser- und Abfallreservegelder wurden Fr. 35 143 aufgewendet.

9603 | Liegenschaften Finanzvermögen

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind als Kapitalanlagen bewirtschaftet und warfen einen Nettoertrag von Fr. 123 582 ab.

9900 | Nicht aufgeteilte Posten

Fr. 286 200 wurden der Aufwertungsreserve «Verwaltungsvermögen» entnommen.

Aufwendungen des baulichen Unterhalts für die Liegenschaften des Finanzvermögens werden aus der Reserve Werterhalt Finanzvermögen bezogen. Im letzten Jahr waren dies Fr. 128 126.

Die Wertschwankung (Neuschätzung von Grundstücken) des Finanzvermögens werden über die Erfolgsrechnung ausgeglichen. In diesem Jahr wurden Fr. 176 300 als Ertrag verbucht, da einzelne Grundstücke höher bewertet wurden (Verkehrswertschätzung). Eine Einlage in die Wertschwankungsreserve ist nicht möglich, da die obere Limite erreicht wurde. Es mussten sogar noch Fr. 130 714 aus der Reserve Werterhaltung Finanzvermögen bezogen werden, weil der Gesamtbestand über dem Maximum von 10 % der Finanzanlagen lag.

Die Vorfinanzierung «Turnhalle Hemberg» mit Fr. 450 000 wird aufgelöst. Fr. 422 304 wurden zur Abschreibung der bisherigen Planungskosten verwendet, der Rest wird als Ertrag vereinnahmt.

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Rechnung 2023	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	3 401 450	807 250	3 836 412	946 108
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	3 005 600	2 184 500	3 131 124	2 371 616
2	Bildung	17 747 650	570 700	18 105 542	599 935
3	Kultur, Sport und Freizeit	395 130	37 800	367 277	40 941
4	Gesundheit	2 214 550	611 000	2 294 940	590 633
5	Soziale Sicherheit	5 247 350	2 437 700	4 848 477	2 960 757
6	Verkehr	3 977 040	986 100	3 815 534	1 006 848
7	Umweltschutz und Raumordnung	2 561 800	1 768 200	2 337 450	1 600 786
8	Volkswirtschaft	621 440	129 210	641 207	128 950
9	Finanzen und Steuern	450 490	29 574 440	733 637	31 598 161
		39 622 500	39 106 900	40 111 605	41 844 740
Gesamtergebnis			515 600	1 733 135	

Gestufter Erfolgsausweis		Budget 2023		Rechnung 2023	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Betrieblicher Aufwand		39 259 100		39 661 725	
30	Personalaufwand	16 325 190		16 376 674	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	7 978 640		8 342 734	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2 250 800		2 289 430	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3 300		58 387	
36	Transferaufwand	12 177 870		11 917 824	
39	Interne Verrechnungen	523 300		676 675	
Betrieblicher Ertrag			37 681 260		40 045 131
40	Fiskalertrag		14 239 000		15 866 674
42	Entgelte		4 219 460		4 642 158
43	Verschiedene Erträge		1 000		1 560
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		239 300		125 192
46	Transferertrag		18 459 200		18 732 871
49	Interne Verrechnungen		523 300		676 675
Betriebsergebnis		1 577 840			383 406
34	Finanzaufwand	363 400		449 881	
44	Finanzertrag		1 006 440		1 226 873
Finanzergebnis			643 040		776 992
Operatives Ergebnis		934 800			1 160 398
38	ausserordentlicher Aufwand (Einlage in Reserve)				
48	ausserordentlicher Ertrag (Bezug aus Reserve)		419 200		572 737
Ergebnis aus Reserveveränderung			419 200		572 737
Gesamtergebnis			515 600		1 733 135

Steuerabrechnung 2023

Steuerart	Budget 2023	Rechnung 2023	Differenz
Einkommen und Vermögen laufendes Jahr	11 270 000	11 659 639	389 639
Einkommen und Vermögen Vorjahre	288 000	1 392 466	1 104 466
Feuerwehersatzabgaben	568 000	629 372	61 372
Grundsteuern	1 050 000	1 058 531	8 531
Handänderungssteuern	430 000	433 491	3 491
Juristische Personen	280 000	349 839	69 839
Grundstückgewinnsteuer	630 000	578 860	-51 140
Quellensteuern	220 000	321 049	101 049
Hundesteuern	71 000	72 800	1 800

Details und Erklärungen

Bei den laufenden Einkommens- und Vermögenssteuern beträgt die einfache Steuer (100 %) Fr. 9 716 258 gegenüber dem budgetierten Betrag von Fr. 9 391 000. Das Resultat liegt somit Fr. 325 258 (+ 3.46 %) über dem Budget.

Die Nachzahlungen für Vorjahre waren mit Fr. 288 000 tief budgetiert, effektiv ergaben sich Sollstellungen von Fr. 1 392 466. Darin sind ausserordentliche Beteiligungserträge, Nachzahlungen aus Liquidationsgewinnen, Kapitalabfindungen 2022 und älter, nachträglich ordentlich veranlagte Quellensteuerpflichtige sowie ordentlich abgerechnete Nachsteuern enthalten.

Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (Juristische Personen) liegt das Ergebnis über dem Budget. Die Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern sind jeweils schwer abzuschätzen, das Ergebnis liegt bei den Gewinnsteuern unter den Erwartungen.

Die Steuerverluste betragen inkl. Wertberichtigung Steuern (Delkredere) total Fr. 211 130. Die Gemeinde bezahlt Zinsen für Steuervorauszahlungen. Im letzten Jahr total Fr. 18 531. Demgegenüber stehen Verzugszinseinnahmen in der Höhe von total Fr. 41 956.

Die Veranlagungen 2021 sind mit Ausnahme von 52 Fällen definitiv erledigt. Für das Jahr 2022 sind noch 572 Veranlagungen oder 13.91 % pendent. Die Erledigungsquote liegt mit 86.09 % über dem Kantonsdurchschnitt von 82.98 %.

Wie kommen Sie an die Details?

Die detaillierte Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz und Anhänge zum Geschäftsbericht sind mittels QR-Code abrufbar. Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auf Wunsch auch per E-Mail oder per Post zu. Rufen Sie an unter 058 228 33 25 oder schicken Sie uns ein E-Mail an finanzen@neckertal.ch.



Vielen Dank für Ihr Interesse.





Investitionsrechnung

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Rechnung 2023	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1 066 500	176 800	498 054	
2	Bildung	636 000	24 000	356 846	14 446
6	Verkehr	1 721 000	429 000	612 433	21 628
7	Umweltschutz Und Raumordnung	292 000	470 000		705 924
		3 715 500	1 099 800	1 467 335	741 999
	Nettoinvestition		2 615 700		725 336

Sachgruppengliederung		Budget 2023		Rechnung 2023	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Investitionsausgaben	3 715 500		1 467 334	
50	Sachanlagen	2 463 500		1 430 658	
501	Strassen / Verkehrswege	854 000		381 392	
502	Wasserbau	292 000			
503	Übriger Tiefbau				
504	Hochbauten	636 000		356 846	
506	Mobilien	681 500		692 419	
52	Immaterielle Anlagen				
529	Übrige immaterielle Anlagen				
56	Eigene Investitionsbeiträge	1 252 000		36 676	
561	Kantone und Konkordate	650 000		803	
562	Gemeinden und Zweckverbände	402 000		35 873	
566	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	200 000			
6	Investitionseinnahmen		1 099 800		741 999
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		1 099 800		741 999
631	Kantone und Konkordate		749 000		21 628
632	Gemeinden und Zweckverbände		50 800		14 446
637	Private Haushalte		300 000		705 924
		3 715 500	1 099 800	1 467 335	741 999
	Nettoinvestition		2 615 700		725 336

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Details und Erklärungen

15000 | Feuerwehr

Das TLF Hemberg kostete Fr. 462 181 (Budget Fr. 464 500). Die Beiträge der GVSG in der Höhe von Fr. 150 000 und der Anteil Schönengrund AR in der Höhe von Fr. 26 800 sind noch ausstehend und werden erst 2024 eingehen.

15000 | Löschwasserbeiträge

Anstelle der budgetierten Löschwasserbeiträge in der Höhe von Fr. 200 000 an die Erneuerung Grundschwendi Hemberg sind nur noch Fr. 35 873 angefallen.

16120 | Schiessanlagen

Der budgetierte Gemeindebeitrag von Fr. 200 000 an den Neubau einer Pistolen- und Luftgewehranlage in der Aach, Hoffeld, konnte noch nicht ausbezahlt werden. Mit dem Bau wurde noch nicht begonnen.

21700 | Schulliegenschaften

Im Oberstufenschulhaus Necker wurde die letzte Etappe der Heizungssanierung mit Fr. 178 621 abgeschlossen (Budget Fr. 220 000).

21701 | Mehrzweckgebäude Mogelsberg

Die Erneuerung der Sanitäreanlagen im MZG Mogelsberg dauert auch im 2024 noch an. Im letzten Jahr wurden Fr. 178 225 investiert. Die Dorfkorporation Mogelsberg hat sich bis heute mit Fr. 14 446 beteiligt (Teilzahlung).

61500 | Strassenbeleuchtung Wald-Schönengrund

Leider konnte die geplante Beleuchtungsumstellung auf LED im Dorf Wald-Schönengrund nicht ausgeführt werden. Die Ausführung ist auf 2024 verschoben worden.

61500 | Strassenunterhalt Schwandenstrasse OH

Die Unterhaltsarbeiten an der Schwandenstrasse konnten bereits 2022 vollständig bezahlt werden. Ausstehend sind die Bundes- und Kantonsbeiträge, welche erst 2024 eingehen werden.

61500 | Strassenunterhalt Lochstrasse OH

Die Restkosten beliefen sich noch auf Fr. 7 160 (amtliche Vermessung). Ausstehend sind die Bundes- und Kantonsbeiträge, welche erst 2024 eingehen werden.

61500 | Strassenunterhalt Scherbstrasse HE

Budgetiert waren Fr. 540 000 für den Neubau des Trottoirs und eines neuen Belags. Davon wurden 2023 Fr. 374 231 verbaut. Der Restausbau erfolgt 2024, allenfalls wird der Deckbelag erst später eingebaut.

61500 | Bushaltestelle St.Peterzell

Die Projektausführung ist ins Stocken geraten. Der Kanton hat die Projektleitung vor ein paar Jahren übernommen und seither werden die Termine laufend verschoben. Neu werden jetzt Probleme bei der Verkehrssicherheit im angedachten Projekt geltend gemacht, welche gelöst werden müssen. Für das Jahr 2024 sind lediglich noch Projektkostenanteile von Fr. 60 000 budgetiert.

61900 | Werkhof

Der Ersatz des Geräteträgers (ehemals Oberhelfenschwil) kostete Fr. 230 237. Das Budget wurde um Fr. 13 000 überschritten, weil gleichzeitig auch ein neuer, breiterer Schneepflug angeschafft wurde.

74100 | Gewässerbau

Die budgetierte Bachöffnung und Renaturierung der Gewässerläufe oberhalb der Wasserfluhstrasse im Bereich Anker/Chrüzweg, Brunnadern kann erst ausgeführt werden, wenn der Kanton die Sanierung des Abschnitts Chrüzweg-Wasserfluh konkret angeht. Zurzeit wird mit einem Projekt im Jahr 2026 gerechnet.

Geldflussrechnung

Betriebstätigkeit

Jahresgewinn	1 733 135
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2 289 430
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	3 568
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	166 210
Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	88 434
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	- 176 405
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	- 153 188
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	- 41 296
Entnahmen aus Eigenkapital	- 995 041
Forderungen (+ Abnahme / - Zunahme)	1 621 623
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	117 325
Vorräte und angefangene Arbeiten (+ Abnahme / - Zunahme)	- 12 347
laufende Verbindlichkeiten (+ Zunahme / - Abnahme)	- 910 024
Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	- 2 391 433
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	90 410
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Aufwand / Ertrag	467 047
+ = Cash Flow/- = Cash Drain aus betrieblicher Tätigkeit	1 897 448

Investitionstätigkeit

Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	- 1 467 335
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	741 999
+ = Cash Flow/- = Cash Drain aus Investitionstätigkeit	- 725 335

Finanzierungstätigkeit

Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	- 3 568
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen (nicht realisiert)	176 405
Langfristige Finanzanlagen (+ Abnahme / - Zunahme)	108 263
Sachanlagen Finanzvermögen (+ Abnahme / - Zunahme)	- 173 300
langfristige Finanzverbindlichkeiten (+ Zunahme / - Abnahme)	- 4 606 150
+ = Cash Flow/- = Cash Drain aus Finanzierungstätigkeit	- 4 498 350

Veränderung «liquide Mittel»	- 3 326 236
-------------------------------------	--------------------

Bilanz

Konto	Beschrieb	Bilanz per 01.01.2023	Bilanz per 31.12.2023
10	Finanzvermögen	24 816 979	19 829 179
100	Flüssige Mittel	7 311 417	3 985 180
101	Forderungen	6 877 373	5 255 750
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	992 881	875 555
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	132 518	144 866
107	Finanzanlagen	912 988	804 725
108	Sachanlagen FV	8 589 800	8 763 100
14	Verwaltungsvermögen	49 659 575	48 245 923
140	Sachanlagen VV	44 243 442	45 028 236
142	Immaterielle Anlagen VV	822 533	722 096
146	Investitionsbeiträge	4 593 599	2 495 590
	Total Aktiven	74 476 554	68 075 102
20	Fremdkapital	32 067 387	24 862 232
200	Laufende Verbindlichkeiten	7 185 380	6 275 356
204	Passive Rechnungsabgrenzung	3 083 458	692 025
205	Kurzfristige Rückstellungen		90 410
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21 084 521	17 031 109
209	Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Fonds	714 025	773 331
29	Eigenkapital	42 409 167	43 212 869
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	3 856 154	3 882 286
291	Fonds im Eigenkapital	24 272	63 749
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	450 000	
294	Reserven	3 693 629	3 434 788
295	Aufwertungsreserve	2 909 276	2 623 076
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	31 475 833	33 208 968
	<i>Jahresergebnis</i>		1 733 135
	<i>Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre</i>	31 475 833	31 475 833
	Total Passiven	74 476 554	68 075 102

Anhang zu Jahresrechnung

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet. Diese können bei der Finanzverwaltung Neckertal bezogen oder unter www.rm.sg.ch eingesehen werden.

Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Gemeinderatsbeschluss linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Bilanzkontogruppen	Anlagekategorie	Abschreibungsdauer in Jahren	
Böden, Waldungen, Alpen	Böden, Waldungen, Alpen	0	
Anlagen im Bau	Anlagen im Bau im Verwaltungsvermögen	0	
Darlehen	Darlehen	0	
Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen, Grundkapitalien	0	
Strassen, Verkehrswege, Brücken	Strassen, Verkehrswege	30	
	Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	60	
	Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	15	
Wasserbau	Wasserbau	50	
Übrige Tiefbauten	Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	40	
	Kanal- und Leitungsnetze	siehe Abwasser	
Hochbauten	Infrastrukturanlagen (Tiefbauten)	50	
	Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	30	
	Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	20	
	Photovoltaikanlagen	20	
	Heizungsanlagen	10	
Mobilien	Spielplätze	10	
	Mobilien	7	
	Maschinen	7	
	Fahrzeuge	7	
	Spezialfahrzeuge	15	
Übrige Sachanlagen	Hardware	4	
	Übrige Sachanlagen	nach erwarteter Nutzungsdauer	
	Immaterielle Anlagen	Software	4
		Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	4
		Planungskosten	10
Abwasser	übrige immaterielle Anlagen	5	
Abwasser	Abwasserkanäle	50	
	Meteorwasserkanäle	50	
	Sonderbauwerke / Kläranlagen (ohne Technik)	40	
	Maschinelle und technische Einrichtungen	15	
	Pumpen / Pumpenanlagen	15	
	Hard- und Software	5	
	Passivierte Anschlussbeiträge	15	
Investitionsbeiträge	Investitionsbeiträge	Gemäss Anlagekategorie Objekt	

Eigenkapitalnachweis

Funktionale Gliederung

Konto	Beschrieb	Bestand per 01.01.2023	Zunahme	Abnahme	Bestand per 31.12.2023
2900	Spezialfinanzierung im EK	3 856 154	58 387	32 255	3 882 286
290020	Abwasserbeseitigung	3 386 216		13 955	3 372 260
290024	Abwasserbeseitigung Aufwertungsreserve	202 989		18 300	184 689
290030	Abfallbeseitigung	266 949	58 387		325 336
2910	Fonds im EK	24 272	40 976	1 500	63 749
291001	Ersatzabgaben für Parkplatzbauten (OH)	24 272			24 272
291002	Vermächtnis von M. Bhargava für Hemberg		40 976	1 500	39 476
2930	Vorfinanzierungen	450 000		450 000	
293001	Vorfinanzierung Mehrzweckhalle Dreieggli	450 000		450 000	
2940	Ausgleichsreserve	890 475			890 475
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	2 803 153		258 841	2 544 312
294110	Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	1 715 656		128 126,90	1 587 530
294120	Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen	1 087 496		130 714	956 782
2950	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	2 909 276		286 200	2 623 076
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	31 475 833			33 208 968
29900	Jahresergebnis		1 733 135		1 733 135
29990	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	31 475 833			31 475 833
29	Total Eigenkapital	42 409 167			43 212 869

Rückstellungsspiegel

Funktionale Gliederung

Konto	Beschrieb	Bestand per 01.01.2023	Zunahme	Abnahme	Bestand per 31.12.2023
205	Kurzfristige Rückstellungen		90 410		90 410
205900	Rückstellung Energieförderbeiträge		90 410		90 410

Anhang zu Jahresrechnung

Gewährleistungsspiegel

Keine Eventualverbindlichkeiten per 31. Dezember 2023.

Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Er zeigt die kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen, welche durch die Gemeinde massgeblich beeinflusst werden.

Organisation	Beteiligungsschlüssel nach...	Partner	Risiken / Entwicklungen
Abwasserverband Wald-Schönengrund	Verursacher	Gemeinden	keine
Abwasserverband Bütschwil	Verursacher	Gemeinden	keine
Energietal Toggenburg	Einwohner	Gemeinden	keine
Feuerwehr Neckertal	Einwohner + GVA-Werte	Gemeinden	keine
Hallenbad Bütschwil (Zweckverband)	Teil Einwohner eh. Oberhelfenschwil	Gemeinden	Investitionen in Ausbau + Neuverhandlung Anteile
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	1/3 pro EW + 2/3 Fälle	Gemeinden	keine
Kultur Toggenburg	Einwohner	Gemeinden	keine
Landschaftskonzept Neckertal	Gemeindebeitrag	Gemeinden	keine
Mütter- und Väterberatung	1/3 Einwohner + Fälle	Gemeinden	keine
Musikschule Toggenburg	Schüler / Lektionen	Gemeinden	keine
Notschlachanlage Degersheim	Grossvieheinheit	Gemeinden	keine
Notschlachanlage Nesslau	Prozentanteil	Gemeinden	keine
Regionale Tierkörpersammelstelle	Defizit	Gemeinden	keine
Regionale Zivilschutzorganisation	Einwohner	Gemeinden	keine
Regionales Zivilstandsamt Toggenburg	Einwohner	Gemeinden	keine
Schulzweckverband Schönengrund-Wald	Schüler	Gemeinden	keine
Soziale Fachstelle Toggenburg	Einwohner + Fälle	Gemeinden	keine
Spitex Neckertal	Einwohner + Fälle	Gemeinden	Ausbau ambulante Pflege
Toggenburg Tourismus	Fester Beitrag	Gemeinden	keine
ZAB Abfallverwertung Bazenhaid	Verursacher	Gemeinden	keine

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen

Anschaffungskosten

Konto	Beschrieb	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-)		Stand per 31.12.
			Umgliederung		
140	Sachanlagen VV	62 675 359	3 209 105		65 884 465
1400	Grundstücke	285 528			285 528
1401	Strassen, Verkehrswege	8 718 148	145 659		8 863 807
1402	Wasserbau	65 138			65 138
1403	Übrige Tiefbauten	9 457 217	-676 540		8 780 677
1404	Hochbauten	39 263 913	3 265 639		42 529 552
1406	Mobilien	1 672 725	1 919 901		3 592 626
1407	Anlagen in Bau	2 139 992	-448 171		1 691 821
1409	Übrige Sachanlagen	1 072 695	-997 382		75 312
142	Immaterielle Anlagen	1 050 603			1 050 603
1429	Übrige immaterielle Anlagen	1 050 603			1 050 603
146	Investitionsbeiträge	5 482 553	-2 402 182		3 080 370
14	Total	69 208 516	806 922		70 015 439

Finanzvermögen

Anschaffungskosten

Konto	Beschrieb	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-)		Stand per 31.12.
			Umgliederung		
107	Finanzanlagen	910 166	-107 800		802 366
1070	Aktien und Anteilscheine	120 166	2 200		122 366
1071	Verzinsliche Anlagen	790 000	-110 000		680 000
108	Sachanlagen FV	8 327 000			8 327 000
1080	Grundstücke FV	1 427 000			1 427 000
1084	Gebäude FV	6 900 000			6 900 000
	Total	9 237 166	-107 800		9 129 366

Passivierte Anschlussbeiträge

Erhaltene Anschlussbeiträge

Konto	Beschrieb	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand per 31.12.
2068	Passivierte Anschlussbeiträge (Abwasser)	2 302 034	705 924	3 007 959

Stand per 01.01.	Kumulierte Abschreibungen			Buchwert	
	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanmässige Abschreib./Wertbericht	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	
-18 431 917	-2 188 993		-235 318	-20 856 228	45 028 236
					285 528
-962 142	-244 682			-1 206 825	7 656 982
-1 302	-1 302			-2 605	62 533
-2 681 614	-158 207		594 415	-2 245 406	6 535 270
-13 666 518	-1 439 421		-533 526	-15 639 466	26 890 085
-686 281	-330 316		-730 264	-1 746 862	1 845 764
-113 254			113 254		1 691 821
-320 802	-15 062		320 802	-15 062	60 250
-228 070	-100 436			-328 506	722 096
-228 070	-100 436			-328 506	722 096
-888 953	-88 434		392 608	-584 779	2 495 590
-19 548 941	-2 377 864		157 290	-21 769 515	48 245 923

Stand per 01.01.	Kumulierte Wertberichtigungen			Buchwert	
	Wertberichtigungen (-)	Wertaufholungen	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	
2 822	-568	105		2 359	804 725
2 822	-568	105		2 359	124 725
					680 000
262 800	-3 000	176 300		436 100	8 763 100
5 800	-3 000	61 300		64 100	1 491 100
257 000		115 000		372 000	7 272 000
265 622	-3 568	176 405		438 459	9 567 825

Stand per 01.01.	Aufgelöste Anschlussbeiträge			Buchwert
	Planmässige Auflösungen (-)	Abgänge (+)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
-323 662	-153 187		-476 850	2 531 109

Zusammenfassung Bericht in einfacher Sprache*

Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Neckertal

Die Gemeinde Neckertal schliesst mit vorliegendem Geschäftsbericht ihr erstes Jahr nach der erfolgten Gemeinde-Vereinigung ab.

Die Gemeinde Neckertal schliesst das Jahr 2023 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1 733 135 ab. Der Rechnungsabschluss ist um Fr. 2 248 735 besser als budgetiert.

Der gute Rechnungsabschluss soll in den nächsten Jahren dazu dienen, die weiteren Jahresrechnungen auszugleichen.

Aus folgendem, hauptsächlichem Grund ist die Rechnung 2023 besser als budgetiert:

- Mehreinnahmen bei den Steuereinnahmen (vor allem Nachzahlungen)

Die Rechnung 2023 der Gemeinde Neckertal wird im Bericht im Detail erläutert.

Es wird auf folgendes hingewiesen:

- Die Entschädigungen an die Behördenmitglieder wird auf Seite 44 aufgeführt
- Die Entschädigungen an die Behördenmitglieder betragen total rund Fr. 320 000
- Die Gemeinde unterstützte die örtlichen Vereine und Anlässe mit rund Fr. 124 000
- Im Asylwesen sind alle Kosten gedeckt und die Gemeinde profitiert von einer Rückzahlung
- Zur Energieförderung wurden Fr. 166 340 für Energiemassnahmen zugesprochen

Die Gemeinderäte berichten aus den Themenbereichen, für welche sie zuständig sind.

Die Gemeinderäte berichten, was im 2023 bearbeitet wurde und was als nächstes ansteht.

Wesentliche Stichworte dazu sind:

- Für die Weiterentwicklung der Gemeinde sind verschiedene Planungen notwendig
- Die Schule Neckertal ist stark aufgestellt und stabil
- Die Spitex Neckertal wurde organisatorisch neu geordnet
- Die Gemeinde schliesst mit den Verkehrs- und Dorfvereinen Leistungsverträge ab
- Den Familien, Kindern und Jugendlichen werden vielfältige Leistungen angeboten
- Mit verschiedenen Massnahmen wird der Natur im Neckertal Sorge getragen
- Der Zusammenschluss der Abwasserreinigungsanlagen ARA wird geplant

Der Gesamtschulleiter, Hanspeter Helbling, berichtet aus der Schulde Neckertal:

- Die Schulkommission Neckertal hat ihre strategische Aufgabe übernommen
- Neben Fusionsaufgaben war es wichtig, dass der Schulbetrieb normal weiterlief
- In der Schule Neckertal gehen 729 Schülerinnen und Schüler zur Schule
- Es wird am pädagogischen Konzept für die gesamte Schule Neckertal gearbeitet
- Das Konzept Medien und Informatik wurde umgesetzt
- Die Finanzierung des Transports der Schülerinnen und Schüler wurde vereinheitlicht
- Im nächsten Jahr wird die schulergänzende Betreuung ausgebaut

Unser Verwaltungsleiter, Andreas Lusti, berichtet von einem intensiven Arbeitsjahr für die Verwaltung. Bereits hat es verschiedene personelle Wechsel gegeben.

Die Gemeinde ist für viele Strassen und Häuser zuständig. Zu diesen wird Sorge getragen.

- Die Turnhalle Hemberg kann nicht gebaut werden
- Eine neue Bushaltestelle in St.Peterzell konnte noch nicht gebaut werden
- Sechs Strassen wurden saniert
- Der Werkhof Neckertal leistete 16 401 Arbeitsstunden

Fragen zur Rechnung 2023 beantwortet die Finanzverwaltung der Gemeinde Neckertal. Frau Lydia Wick, Silvia Schweizer oder Andreas Lusti geben Auskunft. Tel. 058 228 33 25.

Die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Neckertal hat die Rechnung 2023 geprüft. Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt, die Rechnung 2023 zu genehmigen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Neckertal beantragt, die Rechnung 2023 zu genehmigen. Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 1 733 135 in die Ausgleichsreserve einzulegen.

Alle stimmberechtigten Personen der politischen Gemeinde Neckertal sind zur Bürgerversammlung eingeladen.

Mit einem Stimmausweis hat man Zutritt zur Bürgerversammlung. Der Stimmausweis wird mit der Post zugestellt.

Wenn der Stimmausweis fehlt, kann er bei Frau Petra Schnellmann, Tel 058 228 33 20 oder beim Einwohneramt, Tel. 058 228 33 04 bestellt werden.

Die Bürgerversammlung findet am Dienstag, 26. März 2024 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle St.Peterzell statt.

An der Bürgerversammlung kann über die Jahresrechnung 2023 abgestimmt werden. Und an der Bürgerversammlung können Fragen gestellt werden.

Der Gemeindepräsident Christian Gertsch bedankt sich bei allen für ihren Einsatz für die Gemeinde Neckertal.

* Einfache Sprache zielt darauf ab, Leserinnen und Lesern Informationen möglichst schnell, unkompliziert und komplett zu vermitteln.

